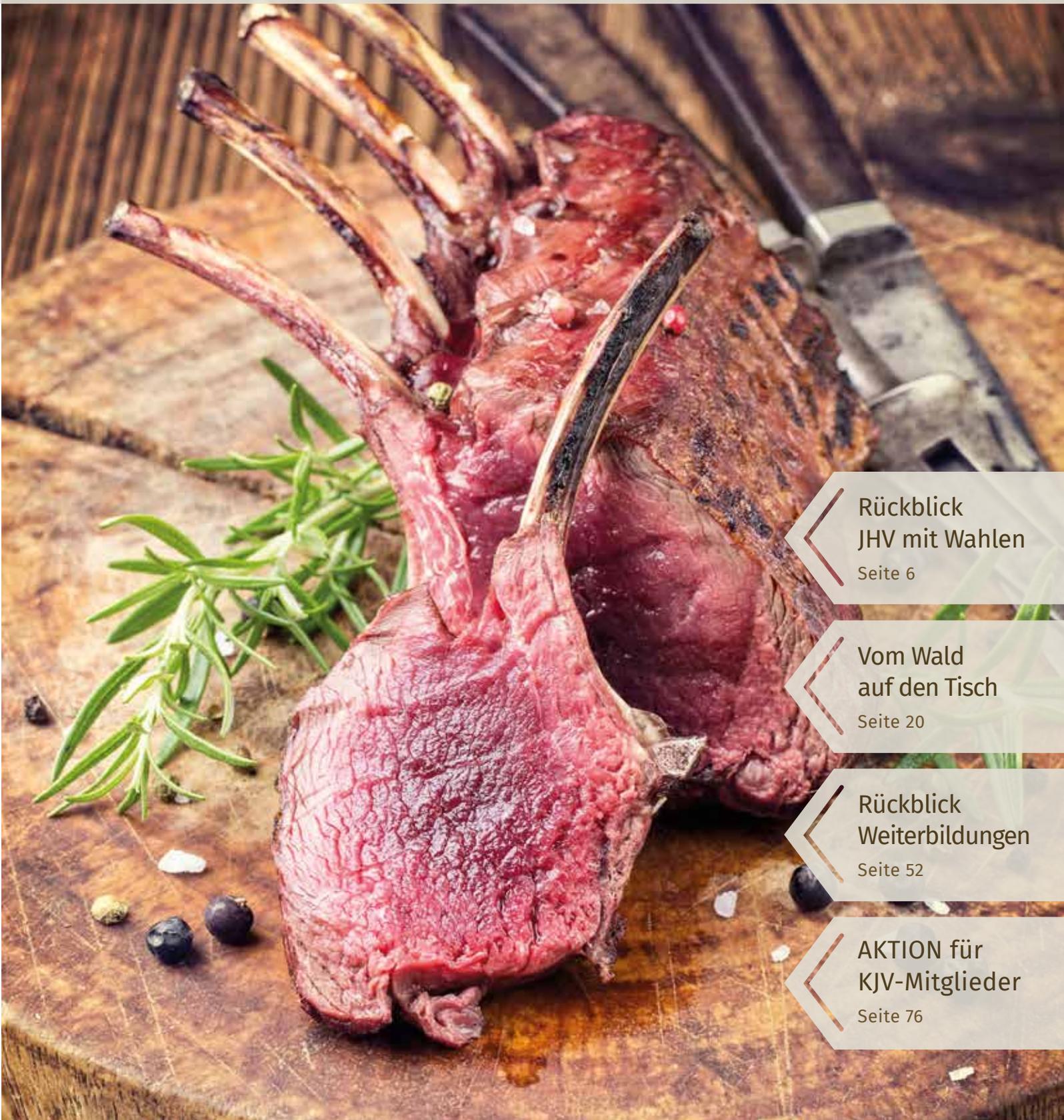




# JÄGER POST

*für Mitglieder & Jagdinteressierte*

Kreisjägersvereinigung Böblingen e.V. | Nr. 98 | Herbst 2025



Rückblick  
JHV mit Wahlen

Seite 6

Vom Wald  
auf den Tisch

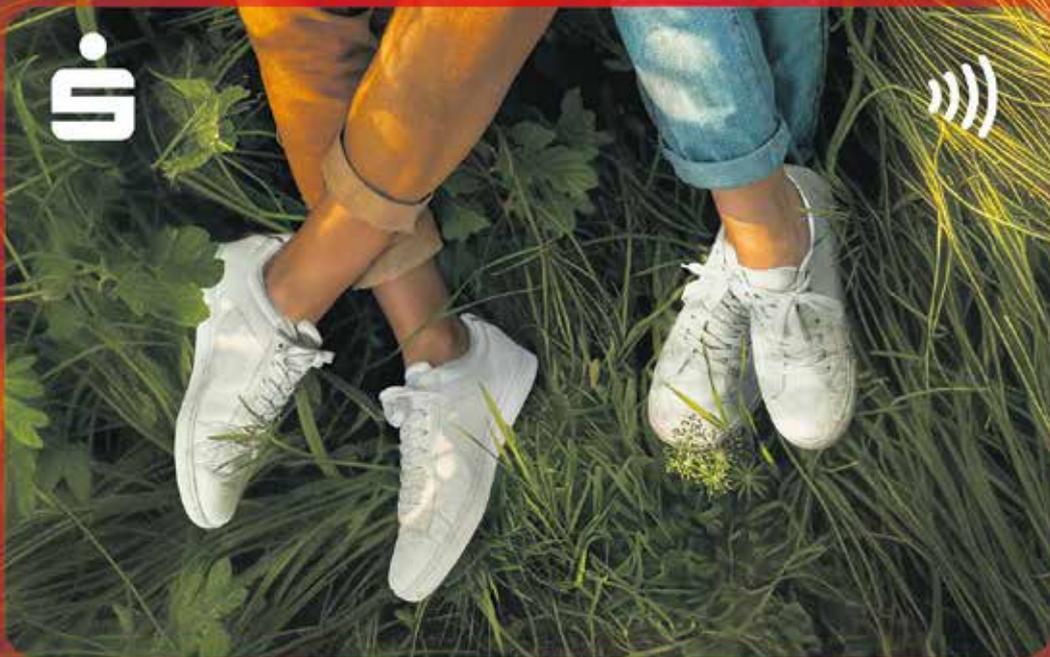
Seite 20

Rückblick  
Weiterbildungen

Seite 52

AKTION für  
KJV-Mitglieder

Seite 76



# Das Konto, mit dem man einfach richtigliegt.

**Jetzt zu uns wechseln und Giro Smart mit 50 % Rabatt testen!**

Werden Sie jetzt unsere Kundin, unser Kunde. Profitieren Sie vom Kennenlern-Bonus für die ersten 12 Monate bei unserem Sparkassen-Girokonto Giro Smart. Gern erledigen wir Ihren Kontoumzug für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. [www.kskbb.de/girosmart](http://www.kskbb.de/girosmart)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Kreissparkasse  
Böblingen**

6 | Rückblick Jahreshauptversammlung mit Wahlen



Bild: Arne Hettrich

20 | Vom Wald auf den Tisch



Bilder Timo Böckle

52 | Rückblick Weiterbildungen



Bilder:Annette Mayer

76 | AKTION für KJV-Mitglieder



- 5 | Editorial
- 6 | Rückblick  
Jahreshauptversammlung
- 12 | Die neuen Funktionäre  
der KJV stellen sich vor
- 18 | Landesjägertag 2025
- 20 | Vom Wald auf den Tisch
- 30 | Prävention ASP  
- Trichinenproben  
- Verwahrstellen
- 32 | Drückjagden  
- Termine  
- Statistik 2024/25
- 36 | Schießwesen  
- Termine  
- Nadelschießen
- 40 | So eine Schnepfe!
- 44 | Fallbeispiele aus  
der Jagdpraxis  
und Rechtsgrundlage
- 48 | Jung(e)Jäger
- 50 | Feierlicher Jägerschlag
- 52 | Rückblick Weiterbildungen
- 58 | Lernort Natur
- 62 | Aus den Hegeringen
- 71 | Jagdhornbläser
- 72 | Hundewesen  
- Rasseportrait DJT
- 76 | AKTION für KJV-Mitglieder
- 78 | Kleidung & Nadeln
- 82 | Werben in der JägerPost
- 83 | Impressum

Beigelegt erhalten Sie  
den Jahreskalender 2025/26  
der KJV Böblingen.

- > **SCHIESSKINO**  
(Optimales Schiesstraining  
für Jäger durch Training  
auf laufende Wildszenen)
- > **JAGDAUSBILDUNG**
- > **WAFFEN &  
WAFFENANKAUF**
- > **MUNITION**
- > **AUSRÜSTUNG & MEHR**

**DEIN PARTNER IN DER REGION  
FÜR ALLES RUND UM DIE JAGD**

## EDITORIAL

Liebe Jägerinnen und Jäger,

die Wildbrettvermarktung ist ein Schlüsselthema unserer Jagd. Die Akzeptanz der Jagd hängt maßgeblich davon ab, wie nachvollziehbar wir ihre Leistungen für Natur, Gesellschaft und Ernährung kommunizieren. Daher ist die Verwertung des erlegten Wildes ein zentraler Pfeiler dieser Argumentation.

Wildbret ist weit mehr als ein Nebenprodukt der Jagd – es ist ihr kulinarisches und ethisches Aushängeschild. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Tierwohl legen, können wir mit gutem Gewissen sagen: Wild aus heimischer Jagd erfüllt all diese Ansprüche in besonderem Maße. Es ist hochwertig, gesund, klimafreundlich – und es stammt aus einer verantwortungsvollen, tierschutzgerechten Nutzung natürlicher Ressourcen.

Die Vermarktung von Wildbret ist deshalb kein Nebenschauplatz, sondern ein zentrales Element der Jagd. Sie liefert uns nicht nur eine wirtschaftliche Grundlage, sondern auch den wohl stärksten und ehrlichsten Rechtferti-

gungsgrund für unser Tun: Wir jagen, um Wildbret zu gewinnen – aus der Natur, für die Menschen. Diese Botschaft muss in die Mitte der Gesellschaft getragen werden.

Ob im privaten Umfeld, am Arbeitsplatz, im Freundeskreis oder bei Geschäftspartnern – werben Sie für Wild aus dem Landkreis Böblingen. Zeigen Sie, wie wertvoll unser Wild ist, und dass wir Jägerinnen und Jäger Verantwortung für die gesamte Verwertungskette übernehmen – von der Hege bis zum Teller.

In dieser Ausgabe der Jägerpost widmen wir uns deshalb ausführlich dem Thema Wildbret. Sie finden Informationen, Anregungen und Hintergründe rund um die Wildbrettvermarktung. Lassen Sie sich inspirieren, nehmen Sie Ideen mit – und vor allem: Machen Sie mit! Waidmannsheil,

Ihr und Euer

Timo Böckle,  
Kreisjägermeister



TIMO BÖCKLE | Kreisjägermeister



# Jahreshauptversammlung

## NEUWAHLEN UND EHRUNGEN IM FOKUS



Bild: Arne Hettrich

**Am Samstag, den 21. März 2025, fand eine denkwürdige Jahreshauptversammlung der Kreisjägersvereinigung Böblingen in der Sandäckerhalle in Steinenbronn statt. Nach zehn Jahren gab Claus Kissel den Stab als Kreisjägermeister weiter. Und auch einige andere Positionen wurden neu besetzt.**

Um 17:30 Uhr eröffnete der scheidende Kreisjägermeister Claus Kissel die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Nach dem traditionellen Totengedenken folgten die Jah-

resberichte des Kreisjägermeisters und des Schatzmeisters. Die Kassenprüfer bescheinigten eine ordnungsgemäße Buchführung, woraufhin der Schatzmeister und der Gesamtvorstand einstimmig entlastet wurden.

Im Anschluss wurden die Ehrungen durchgeführt und einige langjährige Mitglieder erhielten ihre Treuenadeln (siehe auch JägerPost 97). Besonders hervorzuheben ist hier die Ehrung von Gottlob Maurer, der persönlich erschienen war, um seine Treuenadel für sa-

genhafte 70 Jahre Mitgliedschaft in der Kreisjägersvereinigung Böblingen entgegenzunehmen.



### An der Spitze: Neue und Altbewährte



Ein zentrales Thema des Abends waren die Neuwahlen. Nach zehn Jahren im Amt trat Claus Kissel nicht mehr zur Wiederwahl an. Zum neuen Kreisjäger-



Bilder: Arne Hettrich

meister wurde der bisherige Stellvertreter Timo Böckle einstimmig gewählt. Auch Stephanie Marquisee als Schriftführerin sowie Dr. Hans-Ulrich Merz als stv. Kreisjägermeister standen nicht mehr zur Wahl. Die dafür neu gewählte Amtsträger sind: Regina Merklein als Stellvertretende Kreisjägermeisterin, Markus Lauxmann als Schriftführer, Marco Heinzelmann (bisher bereits kommissarisch) als Obmann für Junge Jäger und Peter Nonnenmacher als Leiter des Jagdhorn-Bläsercorps, der die Nachfolge von Adolf Marold antritt. Auch in den Hegeringen gab es Veränderungen – diese sind im Detail in der Jägerpost 97 sowie im Organigramm auf der Website unter [www.kjvbb.de/unser-verein/vorstandschafft-obleute](http://www.kjvbb.de/unser-verein/vorstandschafft-obleute) zu finden. Alle anderen Amtsträger stellten sich mit großer Kontinuität für eine weitere Periode zur Wiederwahl – auch diese erfolgte einstimmig.

Mit einem lachenden, aber auch weinenden Auge verabschiedete sich Claus Kissel. „Ich habe viel Unterstützung gehabt“, bedankte er sich vor allem bei seinem Vorgänger Peter Kirn, aber auch bei allen Vorstandskollegen, explizit jedoch bei Dr. Hans-Ulrich Merz, Rico Studer, Dr. Michael Schneider, Helmut Kayser und Gerhard Malisi sowie den Schießausbildern Heiko, Jürgen und Paul. „Natürlich haben wir auch mal kritisch Themen diskutiert, aber

wir waren uns am Ende immer einig wie wir es machen. Vor allem haben wir einander respektiert und ich habe auch oft was gelernt“, schmunzelt er. Und vergaß auch nicht seine Familie und seine Lebensgefährtin Regina Merklein, „die haben mir oft den Rücken freigehalten.“ Er gab den Stab gern weiter an seinen Nachfolger Timo Böckle – „ich wollte von Anfang an nur zehn Jahre im Amt sein“ – mit der Überzeugung „er wird es gut machen, aber ganz anders.“

Nach einer Pause begrüßte der frisch gewählte Kreisjägermeister Timo Böckle die Ehrengäste der Versammlung und skizzierte seine Pläne für das Amt. „Die Jagd steht vor Herausforderungen, die Jäger müssen sich neuen Bedingungen stellen“, beschrieb er die derzeitige Situation. Besonders wichtig ist dem engagierten Waidmann, dass die jungen Jäger noch mehr für die Jagd begeistert werden müssen. Er wies darauf hin, dass in diesem Jahr zum ersten Mal eine revierübergreifende Gesellschaftsjagd auf Raubwild organisiert wurde (siehe auch Seite 48). Das solle es nun häufiger geben, denn es intensiviere den Kontakt zwischen Jung und Alt. Als weitere Ziele für die kommenden Jahre nannte Böckle unter anderem eine zentrale Wildannahmestelle und einen Verarbeitungscontainer für Wildprodukte, der allen Mitgliedern zur Verfügung stehen solle. Immens

wichtig, so der frisch gebackene Würdenträger weiter, sei es, das Image zu pflegen und zu verbessern, unter anderem durch Nutzung der sozialen Medien. „Wir wollen stolz sein auf unsere Passion“, betonte er und wies in diesem Zusammenhang auf den großen Einsatz der Ehrenamtlichen hin.

Unter den Ehrengästen sprach zunächst der Bürgermeister der Gemeinde Steinenbronn, Ronny Habakuk, ein Grußwort. Er betonte seine Wertschätzung für die Jägerschaft und lobte deren nachhaltiges Handeln, etwa bei der Hege und beim Schutz von Lebensräumen. „Die Werte und die Bedeutung der Jagd müssen in unserer zunehmend urbanisierten Welt der Bevölkerung noch mehr vermittelt werden“, erklärte er und versprach, als Bindeglied zwischen Jagd und Bevölkerung zu fungieren und den Dialog zwischen allen Beteiligten zu fördern und zu pflegen.



## Afrikanische Schweinepest nicht mehr aufzuhalten



Fachlich interessant wurde es mit den anschließenden Vorträgen von Dr. Hans-Peter Sporleder vom LAZBW ASP-Kompetenzzentrum und Georg Bielg, Jäger aus dem ASP-Gebiet im



Bilder: Arne Hettrich

Rhein-Neckarkreis, die zu diese Seuche informierten. Die Afrikanische Schweinepest, so Sporleder, breite sich in Osteuropa aus und sei inzwischen auch in Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz angekommen. Eine Abgrenzung mit einem Zaun sei schwierig. Zunächst wurden Elektrozäune errichtet. Die hätten zwar besser funktioniert als ursprünglich angenommen. Inzwischen seien die meisten jedoch durch feste Zäune ersetzt, so sei die Bejagung leichter möglich. In Osteuropa breitet sich die Seuche jedes Jahr um 8 bis 17 km aus, in manchen Gebieten aber auch um 20 bis 30 km.

„Das macht uns große Sorgen“, betonte der Veterinär und gab ein paar Verhaltensregeln weiter:

- Funde (Fallwild, Unfallwild) immer beproben,
- wenn keine Schutzkleidung verfügbar ist, soll sofort geduscht und die Kleidung gewaschen werden,
- den Fundort so gut wie möglich desinfizieren (Kalkmilch),
- Proben nehmen mit Spritze oder Tupfer; Blut ist zum Beispiel auch aus den Nasenlöchern möglich.

Sporleder bat eindringlich darum, bei einem Fund das unverzügliche und sorgfältige Beprobieren zu beachten, denn „jeder Monat, der verstreicht, kostet Hektar.“ Und er forderte auf, so

viel Schwarzwild zu erlegen wie möglich, denn „jetzt kann es noch vermarktet werden, wenn wir die Seuche bei uns haben, geht das nicht mehr.“

Landrat Roland Bernhard eröffnete die Grußwortrunde. Er lobte nicht nur den Mitgliederzuwachs unter der „Regie“ von Claus Kissel, sondern auch das „Böblinger Modell“ (revierübergreifende Absprachen zu Straßensperrungen bei Drückjagden), das Lena-Mobil als „die beste Form, junge Menschen zu begeistern“ und die Kitzrettung, die neben dem Vorteil für die Tierwelt auch einen großen Image-Gewinn für die Jägerschaft gebracht hätte. Danach folgten weitere Grußworte von Politik und Gesellschaft. Per Videoschalte aus Berlin meldete sich Bundestagsabgeordneter Marc Biadacz (CDU) zu Wort, gefolgt von Rob Gwinner, Deputy Commander der U.S. Garrison, sowie den Landtagsabgeordneten Peter Seimer (Grüne), Dr. Matthias Miller (CDU), Hans-Dieter Scheerer (FDP) und Dr. Tobias Brenner (SPD) aus dem Kreistag.

Ein besonderer Moment des Abends war die Verabschiedung langjähriger ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder: Dr. Hans-Ulrich Merz, Adolf Marold, Roland Lauenroth, Stephanie Marquisee, Jan Egeler, Romana Blaschke, Sophia Lorenzoni, Otto Benzinger, Klaus Pflieger und Claus Kissel wurden für

ihre Verdienste gewürdigt. Für Claus Kissel gab es zudem eine besondere Ehrung: Er wurde überraschend zum Ehren-Kreisjägermeister ernannt.

Die Marathon-Versammlung endete mit noch einer Verabschiedung: Bezirksjägermeister Thomas Dietz hielt seine letzte Rede auf einer Jahreshauptversammlung der KJV Böblingen. Er prangerte die Schikanierung bei der Jagdscheinverlängerung an und wies auf die Überwachung des Wildtierbestandes im Rahmen des Jagd- und Wildtiermanagement-Gesetzes (JWMG) hin. Er forderte, dass das Gesetz alle drei Jahre überarbeitet werden sollte bezüglich der eventuell neu aufzunehmenden Tiere.

Ein besonderer Dank gilt allen Ehrengästen, dem Hegering 4 (Schönbuchlichtung) für die Ausrichtung der Versammlung, der Krone Steinenbronn für die gastronomische Betreuung sowie allen ehrenamtlichen Helfern und Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Teilnahme.

Annette Mayer, Martin Weisbach





## WICHTIG:

Mittlerweile hat unser Verein rund 1150 Mitglieder. Dazu nehmen wir mit der Aufnahme eines Mitglieds und während der Mitgliedschaft personenbezogene Daten auf. Dies ist wichtig, um Mitglieder telefonisch, per Post oder E-Mail zu erreichen. Oder auch um den jährlichen Mitgliedsbeitrag vom Konto einzuziehen. Diese Informationen werden in einem EDV-System gespeichert. Wir sorgen dafür, dass personenbezogene Daten durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen geschützt sind. All das ist viel Arbeit, die ehrenamtlich erbracht wird. Und immer wieder kommt es vor, dass sich Daten ändern oder Mitglieder umziehen. Wenn uns dies dann nicht mitgeteilt wird, wird es schwierig und kostet oft unnötige Zeit.

**Daher die Bitte: Teilt uns Änderungen Eurer Kontakt- oder Kontodaten mit. Ganz wichtig ist die E-Mail-Adresse – mittlerweile laufen die allermeisten Informationen auf dem elektronischen Weg.**

Zudem veröffentlichen wir Meldungen oder berichten über besondere Ereignisse im Mitteilungsblatt „JAGD BW“, auf unserer Internetseite und auch in der JägerPost. Dabei können einzelne personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht werden (beispielsweise Geburtstag oder Jubiläum, jedoch niemals Bankdaten, Adressdaten, Beruf, E-Mail o. ä.). Sollte ein Mitglied dies nicht wünschen, bitten wir um einen entsprechenden Einwand telefonisch oder per E-Mail.

### **Kontakt zur Mitgliederverwaltung:**

Markus Netzker  
Mobil: 0177 / 69 48 593  
mitglieder@kjbvbb.de



# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2026 Kreisjägersvereinigung Böblingen



Bild: Arne Hettrich

## 14. März 2026 | in Bondorf

Die Jahreshauptversammlung findet beim Hegering V, am Samstag, den 14. März 2026 in Bondorf statt. Die Versammlung findet voraussichtlich ab 17 Uhr in der Gähalle, Alte

Herrenberger Straße 16, 71149 Bondorf, statt.

Die Tagesordnung wird zu gegebener Zeit in der Jagd BW und der JägerPost veröffentlicht.



## WALDWEIHNACHT | 14. DEZ. 2025

Am 14. Dezember 2025, dem dritten Advent, wird es ab 17 Uhr wieder eine Waldweihnacht geben. Der Hegering 3 und die Jagdhornbläser der KJV Böblingen werden

für musikalischen Klang und gemütliche Atmosphäre an der Jahnütte in Herrenberg sorgen. Details folgen über Homepage und andere Medien.

# Von Menschen. Für Menschen. Für den Schönbuch.

**Web- & Grafikdesign aus der Region – mit Wurzeln.**

**Wir gestalten Websites und Grafikdesign mit Herz, Hand und Verstand. Direkt aus dem Schönbuch.**

**Doch unsere Arbeit wächst nicht nur digital: für jeden Auftrag pflanzen wir Bäume – bisher über 800 Stück, hier bei uns in der Region.**

**Schönbuch Agentur –  
Gestaltung, die Wurzeln schlägt.**

**Webdesign & Grafikdesign  
Regional. Nachhaltig. Persönlich.  
[www.schoenbu.ch](http://www.schoenbu.ch)**

**schönbuchAGENTUR**

## DIE NEUEN FUNKTIONÄRE DER KJV STELLEN SICH VOR

---



v.l.n.r: Regina Merklein | Stv. Kreisjägermeisterin, Rico Studer | Schatzmeister, Timo Böckle | Kreisjägermeister, Thomas Fritz | Stv. Kreisjägermeister, Markus Lauxmann | Schriftführer, nicht auf dem Bild: Dr. Thomas Massler | Stv. Kreisjägermeister



Engagierte Vorstandsmitglieder und Funktionsträger der KJV BB

# Timo Böckle

## KREISJÄGERMEISTER

### Wildbret verdient mehr Aufmerksamkeit

Nach zehn Jahren unter der Leitung von Claus Kissel gibt es nun seit der Jahreshauptversammlung der Kreisjägersvereinigung Böblingen ein, ja zu-gegebenermaßen nicht ganz so neues Gesicht an der Spitze der KJV. Ich habe mein Amt als stellvertretender Kreisjägermeister abgegeben und freue mich, nun als Kreisjägermeister für die KJV BB da zu sein. Geboren wurde ich im September 1977 in Böblingen, wo ich auch immer noch zu Hause bin. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin Unternehmer, Küchenmeister, Hotelier und Gastronom und habe hier sozusagen meine Leidenschaft, die Wildbretverarbeitung, zum Beruf gemacht.

Jagdlich bin in als Pächter im Böblinger Stadtwald unterwegs. Meine Lieblingsjagdart ist die Ansitzjagd, mein Lieblingwild ist das Schwarzwild. Bei der Jagd begleiten mich meine beiden Rauhhaardackel Hubertus und Waldtraud. Ich setze mich mit viel Motivation für hochwertigstes Wildbret ein, denn dieses ist natürlicher, nachhaltiger und anständiger. Was ich damit erreichen will? Meine Vision ist, dass wir für besseres Fleisch mehr Aufmerksamkeit bekommen. Dafür werbe ich auch bei meinem Hobby, dem Kochen vor der Kamera.

Timo Böckle



Bild: Arne Hettrich

TIMO BÖCKLE | Kreisjägermeister



Bilder: Daniel Schneider, Timo Böckle

# Regina Merklein

## STV. KREISJÄGERMEISTERIN

### Der KJV eine starke Stimme geben

Auf der Jahreshauptversammlung 2025 der KJV Böblingen wurde ich als stellvertretende Kreisjägermeisterin gewählt. 1966 bin ich in Stuttgart geboren, habe drei Patchwork-Kinder und lebe schon seit vielen Jahren mit Claus Kissel in einer festen Partnerschaft. Beruflich stelle ich mich als ausgebildete Diplom-Ökonomin als Interims-Leiterin Personal und als Leiterin Organisationsentwicklung und Prozessoptimierung den Herausforderungen. Vor elf Jahren habe ich meinen Jagdschein bei der KJV BB gemacht und habe einen Begehungsschein für das Revier Ehningen 2. Seit 2018 bin ich Prüfungsvorsitzende in der Jägerprüfungs-Kommission Mittlerer Neckar/Böblingen sowie verantwortlich für die Vereinsnachrichten, die in der Jagd-BW veröffentlicht werden.

#### **Das Ansehen der Jagd in der Bevölkerung weiterentwickeln**

Meine Lieblingsjagdart ist die Drückjagd mit dem Hund. Dafür bin ich mit meinen beiden Deutschen Bracken Elvis (2014) und Bonnie (2017) bestens ausgerüstet.

Es ist mir sehr wichtig, all das zu erhalten, was wir in den vergangenen Jahren bei der KJV BB erreicht haben. Deswegen habe ich mich für diese Position beworben und freue mich sehr, dass ich gewählt wurde. Gerne möchte ich all diejenigen unterstützen, die sich für eine KJV BB einsetzen, die alle Jäger anspricht und die eine starke Stimme für die Jägerschaft behält. Meine Vision: Die Jagd soll ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Gesellschaft sein!

Neben der Ausübung der Jagd gehören das Motorrad fahren und seit Kurzem das Jagdhorn blasen zu meinen Hobbys. Ein paar Schwächen habe ich natürlich auch: Guter Wein und schöne Dirndl. Small-Talk und ausufernde Ausführungen sind nicht meins. Die Konzentration aufs Wesentliche wirkt deswegen manchmal etwas kurz angebunden..

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben.

Regina Merklein



Bild: Arne Hettrich

REGINA MERKLEIN | Stv. Kreisjägermeisterin



Bilder: Arne Hettrich, Timo Böckle

# Markus Lauxmann

## SCHRIFTFÜHRER

### Jagd ist gelebte Verantwortung

Auf der Jahreshauptversammlung der Kreisjägersvereinigung Böblingen wurde ich als Schriftführer gewählt. Ich übernehme dieses Amt gern von meiner Vorgängerin Stephanie Marquissee. Ich wurde im Oktober 1967 geboren, bin verheiratet und habe eine Tochter. Nach meiner Fortbildung zum Dipl. Bankbetriebswirt ADG bin ich jetzt als Kaufmännischer Leiter tätig.

Meinen Jagschein habe ich 2013 gemacht und bin Wildtierschützer im Stadtwald von Böblingen. Von den Jagdarten mag ich am liebsten die Ansitzjagd.

Die Jagd ist für mich gelebter Naturschutz und gelebte Verantwortung. Sie verbindet Achtung vor dem Wild und

vor der Natur mit einem nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Draußen zu sein, den Kreislauf der Natur zu erleben und dabei einen Beitrag zum Erhalt eines gesunden Wildbestandes zu leisten, das motiviert mich.

Neben der Jagd bin ich auch ehrenamtlich tätig. Soziales Engagement ist für mich wichtig. Fahren mit meiner G-Klasse und meinem Unimog machen mir großen Spaß, Freude habe ich am Grillen, Backen im Backhaus und an so manchem anderen.

Markus Lauxmann



Bild: Arne Hettrich

MARKUS LAUXMANN | Schriftführer



Bilder: privat

# Roland Sterz

HEGERINGLEITER HR 4

Neue Leitung Hegering 4 stellt sich vor



Bild: Arne Hettrich

ROLAND STERZ | Hegeringleiter HR 4

# Dr. Michael Krauss

STV. HEGERINGLEITER HR 4

Neue stv. Leitung Hegering 4 stellt sich vor



Bild: Arne Hettrich

DR. MICHAEL KRAUSS | Stv. Hegeringleiter HR 4

Im Frühjahr 2025 wurde im Hegering 4 eine neue Leitung gewählt. Roland Lauenroth und Jürgen Lutz haben eine hervorragende Arbeit in den letzten neun Jahren gemacht. Das wird nun schwer, daran anzuknüpfen, aber wir sind guten Mutes.

Nun sind wir, Roland Sterz und Dr. Michael Krauss, die neuen Hegeringleiter bzw. Stellvertreter. Wir, das sind Roland Sterz, Dettenhausen, 61 Jahre, verhei-

ratet und 2 Töchter, sowie Labrador Retriever „Ida“, und Dr. Michael Krauss, Waldenbuch, verheiratet und 2 Töchter. Wir haben den HR4 und die Hegeringabende als wichtige, bereichernde Möglichkeit empfunden, Jagdkameradinnen und Jagdkameraden zu treffen und Erfahrungen auszutauschen.

Dies sollte unbedingt erhalten bleiben. Das ehrenamtliche Engagement ist uns dabei sehr wichtig. Daher haben wir uns zu Wahl gestellt.

Für das Jagdjahr 2025/26 planen wir diverse Vorträge und Informationen für unseren Hegering.

Außerdem haben wir Anfang Oktober Termine im Schießkino reserviert, um für die Drückjagden fit zu bleiben und ggfs. Schießnachweise zu erlangen.

# Heico Scheeff

HEGERINGLEITER HR 5

Neue Leitung Hegering 5 stellt sich vor



Bild: Arne Hettrich

HEICO SCHEEFF | Hegeringleiter HR 5

# Tobias Schäberle

STV. HEGERINGLEITER HR 5

Neue stv. Leitung Hegering 5 stellt sich vor



Bild: Traugott Schäberle

TOBIAS SCHÄBERLE | Stv. Hegeringleiter HR 5

Wir, Heico Scheeff, 65 Jahre, Hegeringleiter, und Tobias Schäberle, 36 Jahre, stellvertretender Hegeringleiter und Hegeobmann, haben den Jagdschein seit 1993 bzw. 2011. Der Kreisjägervereinigung Böblingen gehören wir seit 27 bzw. 11 Jahren an. Beide sind wir mit der Jagd aufgewachsen, daher ist die Jagd unsere große Leidenschaft. Wir beide üben die Jagd in unserer Heimatgemeinde Gäufelden in Tailfingen bzw. Öschelbronn aus.



Bilder: Traugott Schäberle



# Landesjägertag 2025

WILD UND WALD BEWUSST ZUSAMMEN DENKEN



Bilder: Timo Böckle

**Unter diesem Motto fand der diesjährige Landesjägertag in Altensteig-Wart statt. Die KJV Böblingen war dort mit vollzähliger 12-köpfiger Delegation vertreten.**

Nach umfangreichen jagdpolitischen Ausführungen verschiedener Politiker hörten wir von Prof. Dr. Dr. Sven Herzog unter der Überschrift „Ich bin da – Daseinsberechtigung und wildbiologischer Anspruch des Rehwildes“ Ausführungen zu den neuesten Erkenntnissen aus der Wissenschaft zu dieser in jedem Revier vorkommenden Wildart.

Die daran anschließende Podiumsdiskussion zum Thema „Wild, Wald, (Klima-) Wandel - Interessensabgleich in herausfordernden Zeiten“ schloss sich daran nahtlos an. Wir haben gelernt, dass Rehe und Naturschutz nicht im Widerspruch stehen und auch die geforderte Vorverlegung der Jagdzeit in den April weder biologisch noch forstlich Sinn macht.

Rehe sind anpassungsfähig und bringen wichtige Ökosystemleistungen – forstliche Probleme lassen sich nicht durch immer mehr Jagd lösen.

Erwähnenswert ist ein umfangreicher Geschäftsbericht, der teilweise in der Jagd-BW sowie auf der Homepage des LJV zu finden ist. Dieser stellt eindrucksvoll und gut aufgemacht die wichtige Arbeit des LJV dar.

Bei der Verabschiedung des Wirtschaftsplans für das kommende Jahr gab es durchaus kritische Rückfragen. Ein Zeichen, dass diese nicht zur Zufriedenheit beantwortet wurden war, dass es bei der Abstimmung über diesen Plan 67 Gegenstimmen und 21 Enthaltungen gab von insgesamt 342

## STUFE EINS

- > Erhöhungsbetrag: 15,00 €
- > Tritt in Kraft: 01.01.2027



## STUFE ZWEI

- > Erhöhungsbetrag: 10,00 €
- > Tritt in Kraft: 01.01.2031



## VERSICHERUNGSPAKET

11,50 €  
FIX

## DEUTSCHER JAGDVERBAND

17,00 €  
FIX

Grafik: Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.

Stimmen – demzufolge wurde er von 75% der anwesenden Delegierten beschlossen.

Breiten Raum in der Diskussion nahm der Vorschlag des Präsidiums zu Festsetzung des Beitrags an den LJV in zwei Stufen ab 2027 (15 €) und 2031 (10 €) ein. Wir hatten als KJV Böblingen einen Antrag gestellt, dies zum einen geheim abzustimmen und zum anderen den ursprünglich zusammengefassten Beschluss in zwei getrennten Abstimmungen zu entscheiden. Es gab zahlreiche Wortmeldungen, dass einige

der Mitglieder bzw. Jägervereinigungen mit dem Thema sensibel umgehen und sich mehr Transparenz in der Darstellung wünschen. Der Konsens war, dass nach 10 Jahren mit einem stabilem Beitrag eine Erhöhung in einer ersten Tranche machbar und nachvollziehbar ist. Der weitere Vorschlag, heute schon für 2031 über eine weitere Erhöhung zu entscheiden, wurde kritisch gesehen. In der anschließenden offenen Abstimmung sprach sich die überwiegende Mehrheit für eine Erhöhung um 15 Euro in einer ersten Tranche aus. Die Erhöhung um 10 Euro

in einer zweiten Tranche lehnten 161 Delegierte ab und 145 Delegierte waren dafür. Somit wird mit Wirkung von 2027 der Beitrag an den Landesjagdverband von aktuell 65 € auf dann 80 € pro Mitglied erhöht.

Es ist vorgesehen, dass der Gesamtvorstand in der Jahreshauptversammlung 2026 eine mindestens korrespondierende Erhöhung des Mitgliedsbeitrags der KJV um 15 Euro auf 125 Euro zur Abstimmung vorschlägt.

Claus Kissel, Rico Studer

## Sonderstufe Gold

EHRUNG FÜR CLAUD G.KISSEL



Bild: Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.

In der verbandsinternen Delegiertenversammlung wurde unserem ehemaligen Kreisjägermeister (2015-2025) und nunmehr Ehrenkreisjägermeister die Verdienstnadel in Sonderstufe Gold des Landesjagdverbandes verliehen.

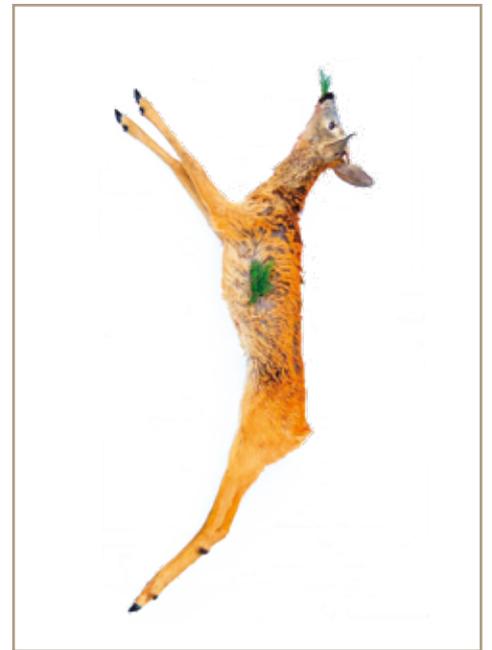
Timo Böckle





# Vom Wald auf den Tisch

TIPPS AUS DER WILDKAMMER



Bilder: Erich Marek, Timo Böckle

Um ein gutes Wildbret auf den Tisch zu bringen, muss der Jäger einiges beachten. Nicht zuletzt, weil er es hier mit einem hochwertigen Lebensmittel zu tun hat und dafür einige Vorschriften eingehalten werden müssen.

Timo Böckle berichtet aus seiner Erfahrung als auf Wild spezialisierter Gastronom und Küchenmeister.

## DER WEG ZUM HOCHWERTIGEN WILDBRET BEGINNT MIT DEM SCHUSS

Ein außergewöhnlich leckeres Wildgericht beginnt nicht erst am Küchentisch oder im Wildkühlschrank, sondern im Revier – mit einem sauberen Schuss. Ein möglichst stressfreier Erlegungs-

prozess minimiert Adrenalinausschüttung und Milchsäurebildung im Wildkörper. Das sorgt für eine verlängerte Haltbarkeit, eine bessere Fleischqualität und letztendlich das Erlebnis am Gaumen.





Bilder: Timo Böckle

## DIE RICHTIGE KÜHLUNG DES WILDKÖRPERS

Großwild ist unmittelbar nach dem Aufbrechen so aufzubewahren, dass es gründlich auskühlen und in den Körperhöhlen abtrocknen kann.

Kleinwild ist unmittelbar nach dem Erlegen so aufzubewahren, dass es gründlich auskühlen kann. Großwild muss alsbald nach dem Erlegen auf eine Innentemperatur von höchstens + 7 °C, Kleinwild auf eine Innentemperatur von höchstens + 4 °C abgekühlt sein.

Erforderlichenfalls ist, das erlegte Wild dazu in eine geeignete Kühleinrichtung zu verbringen.

## PRIVAT, GASTRONOMIE ODER WILDHANDEL – WER DARF WAS UND WIE?

Wer Wild vermarkten will, muss genau wissen, an wen und in welcher Form er Wildbret abgeben darf.

### **Verkauf an Privatpersonen:**

Als Jäger dürfen Sie Wild an Privatpersonen in der Decke abgeben. Vorausgesetzt, das Stück wurde ordnungsgemäß aufgebroschen und vom Jäger als genusstauglich befunden. Ansonsten sind Sie registrierpflichtig als Lebensmittelunternehmer.

### **Wichtig:**

Eine ausreichende Schulung zur Wildbrethygiene ist verpflichtend.

### **Verkauf an die Gastronomie:**

Hier gelten Sie - sofern aus der Decke geschlagen oder abgeschwartet abgegeben wird - als Lebensmittelunternehmer.

### **Das bedeutet:**

- Sie benötigen eine Registrierung nach EU-Verordnung 852/2004.
- Es gelten strengere Anforderungen an Hygiene, Rückverfolgbarkeit und Dokumentation.
- Küchenfertig zubereitetes Wildbret (ohne Decke/Schwarte, entbeint, ggf. portioniert) darf nur geliefert werden, sofern die Registrierung als Lebensmittelunternehmer erfolgt ist

**Fazit:** Wer regelmäßig und in größerem Stil vermarkten will, muss sich als Lebensmittelunternehmer registrieren lassen und in hygienische Infrastruktur investieren.



Bilder: Timo Böckle

## RECHTLICHE HINWEISE FÜR JÄGER



Der Jäger übernimmt zusätzlich die Funktion eines Einzelhändlers für Wildfleisch. Als solcher darf er sowohl Wildfleischprodukte wie (frische) Wurst, Schinken und Fleischkonserven herstellen als auch von anderen Jägern Wild in kleiner Menge (ohne Fleischuntersuchung) zukaufen. Die Abgabe der Wildfleischprodukte und des zugekauften Wildfleisches ist ausschließlich an Privatpersonen = Endverbraucher zulässig, auch über Marktstände und Verkaufswägen, nicht aber an lokale Einzelhandelsbetriebe wie z. B. Gaststätten, Restaurants, Lebensmittelläden oder Metzgereien.

Lebensmittelrechtlich übernimmt der Jäger (zusätzlich) die Funktion eines Einzelhändlers für Wildfleisch. Es gelten insbesondere die Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 sowie die ergänzenden nationalen Bestimmungen nach LMHV und Tier-LMHV für den Umgang mit Fleisch und die Herstellung von Fleischprodukten im Rahmen einer Einzelhandelstätigkeit.

Darüber hinaus sind die Vorschriften zur Lebensmittelkennzeichnung zu beachten (Verordnung (EG) Nr. 1169/2011 und LMIVDV).

Die Herstellung von Erzeugnissen aus Wildfleisch bedarf einer Sachkunde, die erheblich über die im Rahmen einer Jägerausbildung vermittelten Kenntnisse hinausgeht.

Die Regelungen des Handwerks- und Gewerberechts sind gegebenenfalls zu beachten.

Es besteht eine Pflicht zur Meldung dieser Tätigkeit bei der Lebensmittelüberwachungsbehörde.





Bilder: Timo Böckle

## WERTSCHÖPFUNG AUS DEM GANZEN WILDKÖRPER



Nur durch die vollständige Verwertung des Tieres lässt sich ein wirtschaftlich guter Ertrag erzielen – gleichzeitig wird der Respekt gegenüber dem Tier gewahrt:

**Wildknochen und Verarbeitungsfleisch** - statt Knochen und Parüren zu entsorgen, können daraus hochwertige Produkte entstehen:

- › Wildfonds & Soßenansätze aus Knochen, Sehnen und Fleischabschnitten
- › Brühwürste & Sülzen aus kleineren Fleischteilen vom Haupt und aus Backenfleisch, Lecker etc...
- › Hackprodukte wie Wildbolognese, Maultaschen oder Burgerfleisch aus Nacken, Schulter und Bauchlappen.

### **Rücken und Filets:**

Diese edelsten Stücke sollten im Idealfall nach entsprechender Reifung vakuumiert und schnellstmöglich verarbeitet werden. Alternativ können diese edlen Teile tiefgefroren (unterliegen dann aber der Kennzeichnungsverpflichtung) und zur Spitzenvermarktungszeit - gegen Ende des Jahres - zu einem höheren Preis angeboten werden.

### **Die optimale Verarbeitung von Wildkeulen:**

Durch das Salzen und Kalträuchern der Keulen entsteht hochwertiger und lange haltbarer Wildschinken. Wildschinken erzielt bei geringen sonstigen Kosten einen deutlich höheren Kilopreis als rohes Wildfleisch und ist somit aus wirtschaftlicher Sicht die optimale Vermarktungslösung.



Bilder: Timo Böckle

## VORSCHLÄGE ZUR REIFUNG VON WILDBRET AUS DER REUSSENSTEINER WILDKAMMER

Die Reifung entscheidet über Geschmack und Zartheit.

### › In der Decke/Schwarte reifen:

Bei 0-4 °C in gut belüfteter Kühlung – Rehwild und Rotwild reifen wir auf diese Art bis zu 12 Tage – Schwarzwild bis zu 5 Tage.

### › Trockenreifung (Dry Aging):

Offen im Reifeschrankschrank bei 2-4 °C, hohe Luftfeuchte, 7 bis 20 Tage – je nach Wildtier und wie lange es bereits in Decke oder Schwarte vorgereift wurde. Vorteil: Intensiveres Aroma. Nachteil: Höhere Trocknungsverluste.

### › Nassreifung (Wet Aging):

Vakuumierte Teilstücke im Kühlschrank bei niedriger Temperatur reifen lassen – zartes Fleisch, aber milder im Geschmack.

### › Dry Age Beutel:

Für Jäger mit begrenztem Platz bieten diese Spezialbeutel eine gute Alternative: Sie lassen Luftaustausch zu, verringern aber Keimbildung – ideal für kleinere Mengen. Wichtig: Die Teilstücke sollen auf einem Gitter liegen, damit von allen Seiten die Feuchtigkeit entweichen kann.

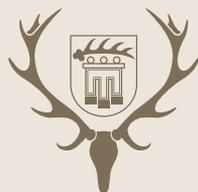
## DECKEN UND RESTE

Das Rückverbringen von Schlachtabfällen/-resten von gesunden Wildtieren in das eigene Revier, um es dort zu vergraben, ist zulässig. Eine Ausnahme gibt es beim Schwarzwild. Die Schlachtabfälle/-reste von Schwarzwild müssen nach DVO seit 2023 zwingend und vollständig über die Verwahrstellen entsorgt werden.





Bilder: Timo Böckle



## *Wildbret in aller Munde*

Liebe Jäger der KJV Böblingen,

nutzen wir gemeinsam das große Potenzial, das in der Wildbretvermarktung steckt! Tragen Sie die Botschaft hinaus – ins private wie geschäftliche Umfeld: Wild aus dem Landkreis Böblingen ist ein ehrliches, nachhaltiges und hochwertiges Lebensmittel. Machen wir das sichtbar!

Aktuell wird innerhalb des Vorstands der Kreisjägersvereinigung Böblingen in über die Anschaffung eines Wildverarbeitungscontainers diskutiert. Nach Freigabe dieses Vorhabens durch das Veterinäramt und nach der Bestätigung einer sach- und fachkundigen Person könnte ein solcher Verarbeitungscontainer von unseren Mitgliedern frei

genutzt werden, um (unter hygienisch einwandfreien Bedingungen) ihr erlegtes Wild zu Maultaschen, Würsten, Schinken oder weiteren Köstlichkeiten zu verarbeiten. Gefällt Euch diese Idee? Würdet Ihr persönlich eine solche Einrichtung nutzen? Gebt uns dazu gerne Feedback über die Social-Media-Kanäle der KJV Böblingen!

Waidmannsheil,  
Ihr Timo Böckle,  
Kreisjägermeister Böblingen



In Sindelfingen - Ihr guter  
**GASTGEBER MIT HERZ**

**93 Hotelzimmer**

Individuell, großzügig & modern

**6 Veranstaltungsräume**

Vollklimatisiert, Tageslicht, moderne Technik, Tagungen & Bankette mit bis zu 120 Personen

**Gastronomie für Genießer**

WOLFGANGS & KRAMER'S STÜBLE  
Ob à la carte Essen oder Candle Light Dinner mit 4-Gänge-Menü...  
Wir sind Ihre Sindelfinger Adresse für Qualität, Service & Gemütlichkeit - nicht nur für Hotelgäste

**Catering- & Partyservice**  
Zuverlässig & professionell



**Erikson Hotel**  
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8  
71063 Sindelfingen

Tel: 07031-9350  
E-Mail: info@erikson.de  
[www.erikson.de](http://www.erikson.de)

*Ihre Familie Kramer*



Das Foto zeigt die Küche eines unserer Kunden

**Wild auf Wild in der Küche? Na klar!**

Auf dem Parkett allerdings eher nicht. Auf dem Teller dagegen ist Wild sehr beliebt, denn das Fleisch schmeckt besonders aromatisch und lässt sich sehr vielseitig und raffiniert zubereiten. Zum absoluten Genuss

wird das Kochen in Ihrer neuen Designerküche, ausgestattet mit modernsten Geräten, die ganz individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt sind. Überzeugen Sie sich auf über 1000 qm Ausstellungsfläche.

**KÜCHENHAUS**  
HERRENBERG

Raum für feine Küchen

Hindenburgstraße 6 | Telefon 07032 893980 | [www.kuechenhaus-herrenberg.de](http://www.kuechenhaus-herrenberg.de)



AB NACH  
HAUSE  
**FEUER**  
MACHEN

**HASE**  
**feuerhausbrust**  
Kaminöfen & Schornsteine

Markomannenstraße 11  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 0711 22 05 134  
[www.feuerhaus-filderstadt.de](http://www.feuerhaus-filderstadt.de)

TIMO BÖCKLE - HOTEL RESTAURANT REUSSENSTEIN:

# Reh-Kotelett mit Grillgemüse

## UND WALDKRÄUTER-MAYONNAISE

ZUTATEN (4 PERS.)



Bild: www.swrfernsehen.de

## ZUBEREITUNG

Gegebenenfalls am Vorabend das Grillgemüse vorbereiten. Gemüse abrausen. Weißen Spargel schälen. Vom grünen Spargel eventuell holzige Enden abschneiden. Wilden Brokkoli putzen, abrausen und abtropfen lassen. Gemüse getrennt jeweils mit etwas Salz und Zucker mischen und zugedeckt im Kühlschrank ziehen lassen.

Am Grilltag für die Wildkräuter-Mayonnaise Wildkräuter, z. B. zarte Brennnesseltriebe und Klee, abrausen und trocken schütteln. Brennnesseltriebe mit einem Messerrücken flachdrücken und fein schneiden. Den Sauerklee grob hacken oder zerzupfen.

Eigelbe, Senf und Zitronensaft in einen hohen, schmalen Mixbecher geben. Öl vorsichtig zugießen. Einen Stabmixer bis zum Boden in den Becher einstellen, einschalten, einige Sekunden ruhig halten, bis sich eine cremige Schicht bildet. Dann den Mixer langsam nach oben aus dem Becher ziehen und dabei die Zutaten zu einer cremigen Mayonnaise mixen.

Mayonnaise mit Salz und Pfeffer würzen, Kräuter untermischen und nochmals abschmecken. Bis zum Servieren kühl stellen.

Kugelgrill mit Deckel einrichten und Grillkohle darin geschlossen zu einer Glutschicht brennen lassen. Inzwischen für die Fleisch-Marinade Salz, Pfeffer und Zucker in einem Mörser zerreiben. Douglasiennadeln abrausen, trocken schütteln und fein

schneiden. Unter die Salzmischung mischen.

Fleisch trockentupfen, in Koteletts teilen. Die Fleischseiten mit der Marinade bestreuen, leicht andrücken und kurz ziehen lassen.

Den Grill für direktes und indirektes Grillen vorbereiten. Dazu Glut auf eine Seite des Grills schieben (direkte Zone). Die Hälfte ohne Glut ist für das indirekte Garen vorgesehen. Dort wird z. B. Gemüse oder Fleisch nach dem Anrösten indirekt bei schwacher Hitze nachgargt.

Für das Gemüse Grillschalen bzw. -körbe oder eine Plancha verwenden. So kann kleinteiliges Gemüse problemlos gegart werden, ohne durch den Rost zu fallen. Das Gemüse trocken tupfen und mit Öl einpinseln, bzw. mischen. Für Röstaromen die Gemüsestücke, je nach Größe, kurz auf dem Rost in der direkten Zone anrösten, dann in Grillschalen/-Körbchen oder auf einer Plancha in die indirekte Zone legen und zugedeckt mit noch leichtem Biss garen.

Koteletts mit Öl bepinseln, auf dem Rost in der direkten Zone je Seite ca. 2 Minuten anrösten, sodass ein schönes Grillmuster entsteht. Fleisch geschlossen in der indirekten Zone ca. 5-6 Minuten garen.

Grillgemüse mit Pfeffer und eventuell noch etwas Salz würzen. Gemüse, Fleisch und Wildkräuter-Mayonnaise anrichten.

### Grillgemüse:

300 g Brokkoli, wild  
350 g Spargel, weiß  
250 g Spargel, grün  
etwas Salz, Zucker und  
Raps- oder Sonnenblumenöl  
etwas Pfeffer

### Wildkräuter-Mayonnaise :

einige pflückfrische Wald-/  
Wildkräuter (z. B. Sauerklee,  
Brennnessel)  
2 Eigelb (Größe M), frisch  
2 TL Senf (mittelscharf)  
2 TL Zitronensaft  
200 ml Rapsöl  
etwas Salz, Pfeffer

### Fleisch:

2 EL Salz, grob  
1 TL Pfefferkörner (schwarz)  
1 TL Zucker  
6 Douglasiennadeln  
1,2 kg Kotelett vom Reh  
Raps- oder Sonnenblumenöl

### Außerdem:

1 Kugelgrill mit Deckel  
ausreichend Grillkohle  
einige Gemüse-Garschalen/  
-Grillkörbchen, Plancha

VIDEO ZUM REZEPT:

[www.swrfernsehen.de/  
kaffee-oder-tee/rezepte](http://www.swrfernsehen.de/kaffee-oder-tee/rezepte)



≡ e-motion ≡  
DIE E-BIKE EXPERTEN



bis zum  
31.12.2025

**500 €**  
Sofortrabatt\*  
sichern!

# Nie mehr Radlos!

## e-motion e-Bike Welt Gärtringen

e-Bikes | Lastenräder | Dreiräder | Service

- 14 Montage- und Serviceplätze in der hauseigenen e-Bike-Werkstatt
- Individuelle Beratung ohne Zeitdruck
- 400 e-Bikes bereit zur Probefahrt

### e-motion e-Bike Welt Gärtringen

Robert-Bosch-Straße 13/1 | 71116 Gärtringen 07034 2796 100 |  
gaertringen@emotion-ebikes.de



\*Nicht mit anderen Aktionen & Rabatten kombinierbar. Nicht in Verbindung mit Leasing und Finanzierung einlösbar.  
Nur mit Vorlage des Ausschnitts und bis zum 31.12.2025 gültig.

Bitte beachten Sie, dass sich die Annahme- und Untersuchungstage in Kalenderwochen mit Feiertagen ändern können.

Bitte klären Sie daher mögliche Änderungen vorab telefonisch mit der entsprechenden Untersuchungsstelle ab.

# TRICHINENPROBEN

## Annahmestellen Landkreis Böblingen

| Untersuchungsstelle   | Annahmezeit  | Untersuchungszeit  |
|---|--|--|
| Dr. Bernd Wöhrmann<br>Neuhausenstr. 22<br>72202 Nagold<br>Tel.: 0176 / 416 301 13   | Mo + Fr<br><br><b>bitte vorher anrufen</b>   | Mo + Fr bis 16.00 Uhr  |
| Marco Djordjevic<br>Herderstr. 2<br>71229 Leonberg<br>Tel. 07152 / 25255  | Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr   | Mo bis 12.00 Uhr<br>Do bis 12.00 Uhr   |
| Dr. Schuch<br>Malmsheimer Str. 1<br>71272 Renningen<br>07033 39 11 480  | Mo bis 9.00 Uhr  | Mo bis 16.00 Uhr   |
| Dr. Volker Kellewald<br>Nikolaus-Otto-Str. 14<br>71069 Sindelfingen<br>Tel. 07031 385-120   | Mo - Fr 9.00 bis 12.00 Uhr<br>15.00 bis 18.00 Uhr  | Mo + Mi bis 14.00 Uhr  |
| Landratsamt Böblingen<br>Veterinärdienst und<br>Lebensmittelüberwachung<br>Parkstr. 4<br>71034 Böblingen<br>Tel. 07031 / 663-1468 | Mo, Di, Mi 9.00 bis 12.00 Uhr<br>Do 9.00 bis 12.00 und<br>13.30 bis 15.30 Uhr<br>Fr 9.00 bis 12.00 Uhr | Untersuchung findet bei<br>Herrn Wöhrmann statt;<br>Untersuchungszeiten<br>siehe dort.<br><br><b>Nur Annahme von Proben</b><br>Montag und Freitag,<br>bei Annahme bis spätestens<br>11 Uhr fertig bis 16 Uhr |

Bitte beachten Sie, dass sich die Annahme- und Untersuchungstage in Kalenderwochen mit Feiertagen ändern können. Bitte klären Sie daher mögliche Änderungen vorab telefonisch mit der entsprechenden Untersuchungsstelle ab.

# VERWAHRSTELLEN

## für Wildabfälle und Kadaver LKR BB

In den Verwahrstellen können Aufbrüche, Schlachtabfälle sowie ganze Tierkörper von Wildtieren abgegeben werden. Sehr wichtig ist, dass in den Konfiskatbehältern **keinerlei Verpackungsmaterial** entsorgt werden darf. Dies stellt die Tierkörperbeseitigungsanlage vor erhebliche Probleme. **Die Verwahrstellen werden videoüberwacht.**

QR-CODE der aktuellen  
**VERWAHRSTELLEN**



|   | Verwahrstellen  | Annahmezeiten   |
|---|---|---|
| 1 | <b>Wertstoffhof Leonberg „Rübenloch“</b><br>Ehemalige Kreismülldeponie Leonberg, Adresse „Rübenloch Leonberg“ für Navigationshilfen.<br><br>Betreuung: KJV Leonberg | Zugang über KJM Schätzler   |
| 2 | <b>Wertstoffzentrum Herrenberg-Kayh,</b><br>Gipswerkstr. 19<br><br>Betreuung: Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen  | Mittwoch, Freitag:<br>15.00 – 18.00 Uhr<br><br>Samstag:<br>9.00 – 15.00 Uhr                                   |
| 3 | <b>Zweckverband Bauhof Dettenhausen – Waldenbuch</b><br>Bonholzstr. 3<br>71111 Waldenbuch<br><br>Betreuung:<br>Bauhof Waldenbuch                                    | Montag – Donnerstag:<br>7.00 Uhr – 12.00 Uhr<br>12.30 Uhr – 16.15 Uhr<br><br>Freitag:<br>7.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| 4 | <b>Mülldeponie Sindelfingen</b><br>Leonberger Straße – Dachsklinge<br><br>Betreuung: Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen   | Montag – Freitag:<br>8.00 Uhr – 16.00 Uhr<br><br>Samstag:<br>9.00 Uhr – 14.00 Uhr                             |
| 5 | <b>Forst BW</b><br>71139 Ehningen, Ketterlenshalde<br><br>Betreuung: Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung Böblingen                                   | Zugang:<br>Zahlencode zu erfragen beim Veterinäramt<br>07031 / 663-1468                                       |

## SCHWEINEPEST-MONITORINGVERORDNUNG!



Nach §2 der SchwPestMonV müssen von den Jagdausübungsberechtigten alle verendet aufgefundenen Wildschweine nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde beprobt und auf Afrikanische Schweinepest (ASP) untersucht werden. Verendet aufgefundene Wildschweine sind auch Verkehrsunfallopfer.

Die Nutzer der Tierfundkataster-App werden gebeten, ihre Kontaktdaten (insbesondere Handynummer) zu hinterlegen, damit eine Kontaktaufnahme durch das Veterinäramt erfolgen kann. Offensichtliche Verkehrsunfälle sind von den Jagdausübungsberechtigten zu beproben.

Wildschweine, deren **Todesursache nicht eindeutig zuzuordnen** ist, sind bitte dem Veterinäramt unter Tel: 07031/663-1468 zu melden. Die Beprobung erfolgt dann in Absprache mit dem Jagdausübungsberechtigten durch das Veterinäramt.





# Termine 2025

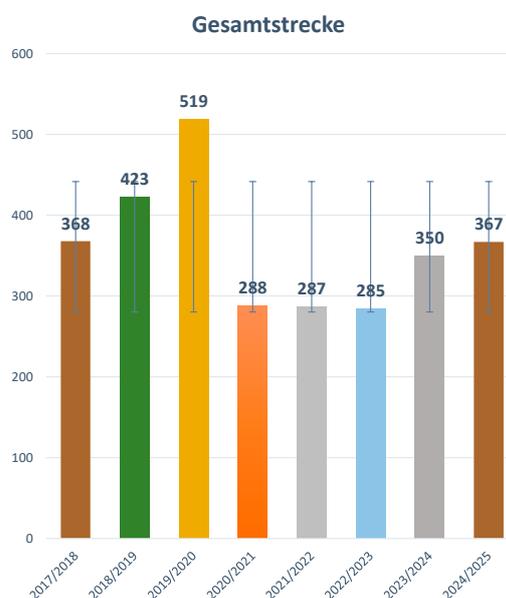
## REVIERÜBERGREIFENDE DRÜCKJAGDEN

|   | JAGD                                     | REVIERE  |   | DATUM                                 |
|---|--|--|---|---------------------------------------|
| 1 | Betzenberg                               | - Waldenbuch   |   | Fr 14.11.2025                         |
| 2 | Gärtringen/<br>Aidlingen                 | - Gärtringen<br>- Deckenpfronn                             | - Aidlingen<br>- Herrenberg                                 | Sa 15.11.2025                         |
| 3 | Hohe Wart/<br>Römerhügel                 | - Steinenbronn<br>- Schönaich                              | - Musberg   | Fr 21.11.2025                         |
| 4 | Gäu                                      | - Herrenberg   | - Deckenpfronn  | Sa 22.11.2025                         |
| 5 | Westlicher<br>Schönbuch                  | - Herrenberg<br>- Ammerbuch<br>- Gärtringen<br>- Nufringen | - Hildrizhausen<br>- Holzgerlingen<br>- Altdorf<br>- Rohrau | Sa 29.11.2025                         |
| 6 | Weilerberg                               | - Waldenbuch<br>- Schönaich                                | - Weil im Schönbuch<br>- Steinenbronn                       | Fr 05.12.2025<br>und<br>Sa 06.12.2025 |
| 7 | Magstadt/<br>Leonberg Süd                | - Magstadt<br>- Leonberg                                   | - Renningen   | Sa 13.12.2025                         |
| 8 | Maurener<br>Lichtung/<br>Ketterlenshalde | - Ehningen<br>- Böblingen                                  | - Holzgerlingen   | Sa 13.12.2025                         |



# Statistiken Kreis Böblingen

## REVIERÜBERGREIFENDE DRÜCKJAGDEN JAGDJAHR 2024/25

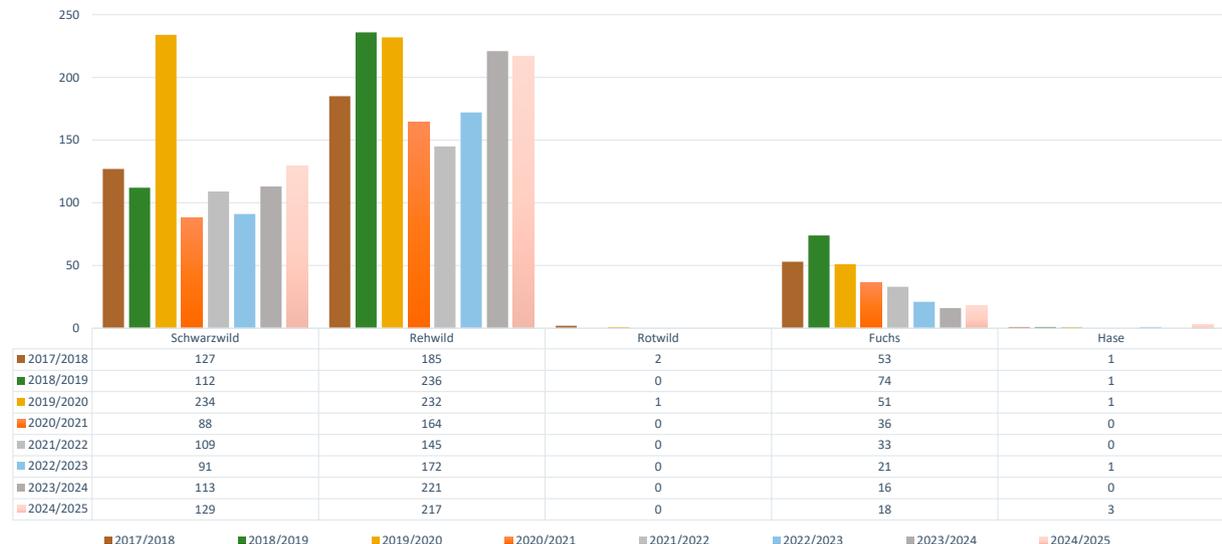


|                          | 2017/2018 | 2018/2019 | 2019/2020 | 2020/2021 | 2021/2022 | 2022/2023 | 2023/2024 | 2024/2025 |
|--------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| <b>Jagden</b>            | 8         | 10        | 13        | 8         | 8         | 8         | 8         | 8         |
| <b>Reviere</b>           | 48        | 60        | 67        | 45        | 43        | 47        | 47        | 54        |
| <b>Wild per Schützen</b> | 0,31      | 0,34      | 0,42      | 0,38      | 0,32      | 0,28      | 0,35      | 0,34      |
| <b>Hektar per Wild</b>   | 16,8      | 17,0      | 18,2      | 21,4      | 22,6      | 26,4      | 23,6      | 22,3      |
| <b>Wild per Hund</b>     | 1,6       | 1,7       | 2,1       | 1,6       | 1,4       | 1,0       | 1,4       | 1,3       |
| <b>Hektar per Hund</b>   | 26,2      | 29,0      | 39,0      | 35,2      | 30,7      | 26,5      | 33,2      | 29,5      |

### Einsatz



### Strecke





# TERMINE 25/26

E-TERMIN ONLINE-BUCHUNG

**SCHIESSSTAND:**  
Sindelfingen  
Mönchsbrunnen

**SCHIESSZEITEN:**  
Dienstag/Do: 18:00 – 20:00 Uhr  
Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr

## SEPTEMBER:

Donnerstag 04.09. SENIOREN   
 Donnerstag 04.09.  
 Sonntag 07.09. JÄGERINNEN   
 Donnerstag 11.09. Keilern. / DJ-B.  
 Sonntag 14.09. Keiler/Hase  
 Mittwoch 17.09. JUNGE JÄGER   
 Dienstag 23.09. Keilern. / DJ-B.  
 Donnerstag 25.09. Keilern. / DJ-B.  
 Sonntag 28.09. **KEILERFEST**

## OKTOBER:

Donnerstag 02.10. SENIOREN   
 Donnerstag 02.10. Keilern. / DJ-B.  
 Donnerstag 02.10. Trap  
 Dienstag 07.10. Keilern. / DJ-B.  
 Donnerstag 09.10. Keilern. / DJ-B.  
 Sonntag 12.10. Keiler/Hase  
 Dienstag 14.10. Keilern. / DJ-B.  
 Donnerstag 16.10. Keilern. / DJ-B.  
 Dienstag 21.10. Keilern. / DJ-B.  
 Donnerstag 23.10. Keilern. / DJ-B.  
 Dienstag 28.10. Keilern. / DJ-B.

## NOVEMBER:

Dienstag 04.11. Keilern. / DJ-B.  
 Donnerstag 06.11.  
 Sonntag 09.11. Keiler/Hase  
 Donnerstag 11.11. Keilern. / DJ-B.  
 Donnerstag 13.11. Keilern. / DJ-B.  
 Donnerstag 20.11. Keilern. / DJ-B.  
 Donnerstag 27.11. Keilern. / DJ-B.

## DEZEMBER:

Donnerstag 04.12.  
 Sonntag 07.12. Keiler/Hase  
 Mittwoch 10.12. JUNGE JÄGER 

## JANUAR 2026:

Donnerstag 15.01.  
 Sonntag 18.01. Keiler/Hase

## FEBRUAR:

Donnerstag 05.02.  
 Donnerstag 05.02. Trap  
 Sonntag 08.02. Keiler/Hase

## MÄRZ:

Donnerstag 05.03.  
 Sonntag 15.03. Keiler/Hase  
 Mittwoch 18.03. JUNGE JÄGER 

## APRIL:

Donnerstag 09.04. SENIOREN   
 Donnerstag 09.04. Trap  
 Donnerstag 09.04.  
 Donnerstag 16.04. Einschießen  
 (50/100m)  
 Sonntag 19.04. Keiler/Hase  
 Donnerstag 30.04. Keiler

## MAI:

Donnerstag 07.05.  
 Sonntag 17.05. Keiler/Hase  
 Donnerstag 28.05. Keiler

## JUNI:

Donnerstag 11.06. SENIOREN  
 Donnerstag 11.06. Trap  
 Donnerstag 11.06.  
 Mittwoch 17.06. JUNGE JÄGER   
 Sonntag 21.06. Keiler/Hase  
 Donnerstag 25.06. Trap/Flinten./  
 Keiler

## JULI:

Donnerstag 02.07.  
 Sonntag 12.07. **Nadelschießen**  
 Donnerstag 23.07. Keiler

## AUGUST:

Donnerstag 06.08.  
 Sonntag 09.08. Keiler/Hase  
 Donnerstag 20.08. Keiler

## SEPTEMBER:

Donnerstag 03.09. SENIOREN   
 Donnerstag 03.09.  
 Donnerstag 10.09. Keilern. / DJ-B.  
 Sonntag 13.09. Keiler/Hase  
 Mittwoch 16.09. JUNGE JÄGER   
 Donnerstag 17.09. Keilern. / DJ-B.  
 Donnerstag 24.09. Keilern. / DJ-B.  
 Sonntag 27.09. **KEILERFEST**



**SENIOREN**  
16:00 - 18:00 Uhr

Infos: Reinhold Poos  
Tel. 0173/9858908



**LADIES**  
10:00 - 12:00 Uhr

Infos: Elke Koebler  
schiesswesen@kjbvbb.de



**JUNGE JÄGER**  
18:00 - 20:00 Uhr

Infos: Marco Heinzlmann  
junge-jaeger@kjbvbb.de



**E-TERMIN-ANMELDUNG**

Bitte buchen Sie für alle Disziplinen vorab Ihre gewünschte Schießzeit



<https://www.etermin.net/KJVBB>



Weitere Schießtermine **ALLE DISZIPLINEN** (außer Keiler, Hase & Trap) während der üblichen Öffnungszeiten der Schützengilde Sindelfingen (z.B. 50/100 m):

mittwochs 15:00 bis 20:00 Uhr  
samstags 14:00 bis 18:00 Uhr  
sonntags 09:00 bis 12:00 Uhr

**SOWIE TRAPSTAND:**

mittwochs 15:00 bis 20:00 Uhr  
freitags 15. März - 31. Okt.:  
14:00 bis 20:00 Uhr  
samstags 13:00 bis 18:00 Uhr  
sonntags 09:00 bis 12:00 Uhr

Änderungen/Abweichungen siehe: [www.sgi-sindelfingen.de](http://www.sgi-sindelfingen.de)

Mitglieder der Jägervereinigung Böblingen können, unter Vorlage der Mitgliedskarte, den Schießstand Mönchsbrunnen zu den üblichen Zeiten der Schützengilde Sindelfingen ohne Zusatzkosten nutzen.



www.werbezwerge.de

**Ihr Partner  
rund ums Flintenschießen,  
Jagd und Sport**

**Browning, Blaser, Beretta, Krieghoff,  
Perazzi, Merkel-Fachhändler**

**ALLJAGD-Fachgeschäft**

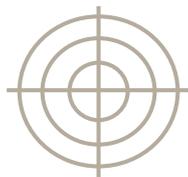
**Büchsenmachermeisterbetrieb**



**OLIVER KRATOCHWIL  
WAFFEN-LANDMESSER**

Jagdwaffen · Sportwaffen · Optik · Mode · Bogensport

**Inh. Oliver Kratochwil · Büchsenmachermeister · Bleichstraße 6 · 75173 Pforzheim · Tel. 07231 23105 · Fax 23665**



# Nadelschießen 2025

## RÜCKBLICK | ERGEBNISSE

GOLD: 220 Punkte  
 SILBER: 210 Punkte  
 BRONZE: 180 Punkte

Gewertet werden die fünf besten Schützen des Hegerings.

Aufgeführt werden jeweils die drei besten Schützen

### EINZELWERTUNG

#### GOLD

|                  |     |
|------------------|-----|
| Sascha Brinnel   | 245 |
| Benjamin Morrill | 240 |
| Oliver Berroth   | 228 |
| Harald Damm      | 222 |
| Günter Dickes    | 221 |

#### SILBER

|                |     |
|----------------|-----|
| Alexander Raab | 217 |
|----------------|-----|

#### BRONZE

|                    |     |
|--------------------|-----|
| Michael Manuel     | 208 |
| Claus Kissel       | 196 |
| Raik Bieräugel     | 190 |
| Frank Keller       | 188 |
| Roland Peters      | 186 |
| Tamara Wagner      | 186 |
| Alexander Näser    | 184 |
| Konstantin Schmidt | 183 |
| Klaus Racz         | 180 |
| Martin Weisbach    | 180 |

### HEGERINGE

|         |            |      |
|---------|------------|------|
| PLATZ 1 | Hegering 2 | 1138 |
| PLATZ 2 | Hegering 1 | 960  |
| PLATZ 3 | Hegering 4 | 880  |



WIR GRATULIEREN  
 ALLEN SCHÜTZEN  
 UND DANKEN FÜR  
 DIE TEILNAHME.

### SENIOREN

|                    |     |
|--------------------|-----|
| Günter Dickes      | 150 |
| Christian Wetzling | 146 |
| Gerhard Krüger     | 129 |

### KOMBINIERTERTE

|                |    |
|----------------|----|
| Michael Manuel | 40 |
|----------------|----|

### KURZWAFFE

|                  |     |
|------------------|-----|
| Oliver Berroth   | 172 |
| Michael Manuel   | 169 |
| Benjamin Morrill | 154 |

# Jagd – Passion und Leidenschaft

Mit Hyundai immer auf der richtigen Fährte.



Attraktive Jägerrabatte

Günstige Revierfahrzeuge – Sonderkonditionen für alle LJV-Mitglieder im Deutschen Jagdverband!



**Autohaus Meiling GmbH**

Wolf-Hirth-Straße 29 | 71034 Böblingen | Telefon 07031/224057  
verkauf@autohausmeiling.de | www.autohausmeiling.de



Claus Kissel mit Elvis und Bonnie



**KISSEL<sup>®</sup>**  
WASSER | WÄRME | POOLS

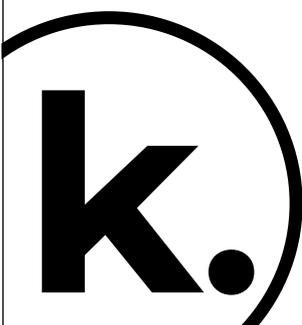
## INVESTIEREN SIE DOCH EINFACH IN IHRE LEBENSQUALITÄT



Kissel ist als Handwerksunternehmen Spezialist für Wasser, Wärme und Pools. Bei uns gibt's nichts von der Stange – uns geht es um Ihre maßgeschneiderte Lösung. Und natürlich passt bei Ihnen die energiesparende Heizung perfekt zum Schwimmbad – wenn beides von uns kommt.

Lassen Sie sich inspirieren und informieren: In unserem Poolgarten oder über unseren Online-Heizungskalkulator. Schauen Sie doch mal vorbei!

Kissel GmbH | Mercedesstraße 6 | 71139 Ehningen | [www.kissel.de](http://www.kissel.de)





# So eine Schnepfe!

EIN ABEND AUF DEM SCHNEPFENSTRICH



Bild: Adobe Stock / Petr

**Ob ich den Artikel über das Schnepfenprojekt für die Jägerpost schreiben könne.....? Ja natürlich – obwohl das ja nicht eben mein Spezialgebiet ist. Aber was ich nicht weiß, das finde ich heraus. Auf der Karteikarte steht schon mal als Grundlage: Kulturflüchter, Zug- und Strichvogel, selten Standvogel, halten sich am Boden auf, dämmerungsaktiv.**

Für meine weiteren Recherchen brauchte ich also einen Experten und daher bat ich Rainer Pliefke, mich zur Schnepfenzählung auf dem Schnepfenstrich - was das ist, erkläre ich

später noch – mitzunehmen. Meine Kamera und das passende Teleobjektiv hatte ich natürlich dabei. Ich versuchte mir das so vorzustellen: Wir sitzen auf dem Hochsitz oder Vogelbeobachtungsturm und warten darauf, dass zwei Schnepfen einen Liebestanz beginnen, und ich dann wunderbar fotografieren kann. Woher sollte ich es auch wissen... –

Wir haben uns kurz vor der Dämmerung am Waldparkplatz getroffen und mussten ca. 15 Minuten zu einer Lichtung laufen. Auf dem Weg erzählte mir Rainer Pliefke dann von dem Schnep-

fenprojekt und dem landesweiten Monitoring. Kein einfaches Unterfangen. Und wer wäre dafür besser geeignet als die Jäger.



## Was passiert auf dem Schnepfenstrich?



Am Rand der Lichtung sind wir dann stehen geblieben und haben uns weiter unterhalten. Kein Hochsitz, und besonders ruhig mussten wir uns eigentlich auch nicht verhalten. Wir warteten, dass es mit der Balz oder dem



Bild: Adobe Stock / Lena\_viridis

Schnepfenstrich losging. Ich erkläre Schnepfenstrich: Er, der Schnepfenhahn, fliegt über Wald und Lichtungen abends seine Runden und gibt Laute von sich, das Puitzen und Quorren (der Balzgesang). Sie, die Schnepfenhenne, drückt sich am Boden und wenn ihr der Vorbeifliegende zusagt, zeigt sie sich und ruft ihm zu, er möge sich doch zu ihr herunter begeben. Man könnte meinen, dass die Einschätzung, ob es sich um den passenden Partner handelt, etwas flüchtig und oberflächlich ausfalle, aber da die Schnepfen polygam leben, hätte ein Fehler in der Partnerwahl keine besonders weitreichenden Folgen. Nun ja und es heißt ja auch Schnepfenstrich, vielleicht ist es tatsächlich eine Bezeichnung für eine nicht ganz anständige Dame.

Man sollte meinen, dass sich aus einem solchen Schnepfenstrich eine Menge Paarungen ergeben, aber sie brauchen eben auch den passenden Lebensraum. Der war vielerorts nicht mehr gegeben. Schnepfen mögen feuchte Böden und lichte Wälder - durch fehlende Niederschläge (Klimawandel) und intensive Forstwirtschaft ist es eng geworden für die Schnepfe.

Da sie ein sehr gut getarnter und außerhalb der Balzzeit ein sehr heim-

licher Vogel ist, war über die Entwicklung ihrer Population nur wenig bekannt. Aus diesem Grund hat man die Schnepfe in das Entwicklungsmanagement des Jagd- und Wildtiermanagements eingestuft. Am Beispiel der Waldschnepfe untersuchte die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt, wie ein Monitoring dieser Art aussehen könnte.

## Die Durchführung der Schnepfenzählung

Zwischen dem 1. Mai und 30. Juni fand in den Jahren 2019 bis 2023 mit Hilfe von interessierten Bürgern und vielen Jägern das Schnepfenmonitoring statt. Für die Dauer von 75 Minuten wurden an einem gleich bleibenden Beobachtungsstandort innerhalb einer 1 qkm großen Fläche an mind. zwei Terminen alle Balzaktivitäten der Waldschnepfen erfasst. Sowohl Sichtungen von überfliegenden Waldschnepfen wie auch Balzlaute wurden mit der jeweiligen Uhrzeit notiert.

An den Kartierungen mit Bürgerwissenschaftler beteiligten sich jährlich zwischen 130 und 200 Personen. Sie erfassten das Balzgeschehen während

der Abenddämmerung an Waldlichtungen in ganz Baden-Württemberg. Während des Projekts konnten auf diese Weise mehr als 750 Standorte in allen Landesteilen auf das Vorkommen der Waldschnepfe untersucht werden.

An dem Abend mit Rainer Pliefke durfte ich einige Schnepfen ihre Balzrunden fliegen sehen. Es war wie in der Anleitung zur Kartierung beschrieben: „Bei der Wahl des Beobachtungspunkts ist darauf zu achten, dass der Blick ungehindert gegen den hellen Abendhimmel gerichtet werden kann (keine überdachten Kaneln).“ Der freie Blick zum Himmel war gegeben. So erhob ich meine Kamera gen Himmel und versuchte eine Schnepfe im Balzflug am Abendhimmel zu verfolgen und zu fokussieren und ein Foto zu schießen, während Rainer rief: „Da fliegt sie!“ Und hinzufügte: „Wie ein Jungjäger, der nicht zum Schuss kommt!“ Ich kam zum Schuss - und das Ergebnis war bläulicher Hintergrund, Baumsilhouetten an den Rändern und etwas kleines Schwarzes irgendwo mittendrin: ein Vogel, eine Fledermaus oder Dreck auf dem Objektiv. Dieses Foto wird nicht veröffentlicht.







**IHR ZUVERLÄSSIGER  
PARTNER FÜR DIE JAGD**

**Autohaus Weippert GmbH & Co. KG**

Umgehungsstraße 21  
71088 Holzgerlingen

Telefon +49 (0) 7031 7486-0  
E-Mail [info@autohaus-weippert.de](mailto:info@autohaus-weippert.de)  
Internet [www.autohaus-weippert.de](http://www.autohaus-weippert.de)

Autohaus  
**Weippert**

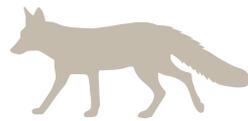
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 7.00 bis 19.30 Uhr  
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

 **Walker**  
natur • form • vollendet

*Meine Oase – ein Ort, an dem ich  
in vollkommener Harmonie lebe.*

Karl Walker GmbH  
Garten- und Landschaftsbau  
Calwer Straße 76  
71063 Sindelfingen

Telefon 07031 9524-0  
Telefax 07031 9524-24  
[info@walker.de](mailto:info@walker.de)  
[www.walker.de](http://www.walker.de)



# *Für jede Situation gerüstet – wirklich?*

## FALLBEISPIELE AUS DER JAGDPRAXIS



Bilder: Frank Beutelspacher

**Das Jagdrecht ist im Bundesjagdgesetz, in Baden-Württemberg im JWMG und der DVO zum JWMG geregelt. Was viele Jagdausübungsberechtigte oft nicht wissen oder übersehen, ist die mit dem Jagdrecht verbundene Pflicht zur Hege. Jagdpacht heißt nicht nur, ein paar Rehe oder Sauen zu schießen, sondern sie bedeutet die Übernahme einer Vielzahl von Aufgaben und Pflichten! Näheres siehe Beitrag über die Rechtsgrundlagen auf Seite 46.**

Darüber hinaus ist das Jagdrecht in vielen Bereichen einfach und verständlich, so z. B. bei Jagd- und Schon-

zeiten. Dennoch gibt es Situationen im Jagdalltag, wo die Rechtslage dann doch nicht so eindeutig geregelt ist. Gerade dann sind Ärger und Schwierigkeiten vorprogrammiert. Eventuell hat man hinterher gewaltigen Ärger am Hals, nur weil man aus Gutmütigkeit einfach und unbürokratisch helfen wollte.

Wir haben in der Zwischenzeit eine bis zu zehnfach höhere Dichte an Wildtieren im befriedeten Bezirk als in den Revieren. Dies ist dem Umstand der unbegrenzten Unterschlupfmöglichkeiten und der einfacheren Nahrungs-

verfügbarkeit geschuldet. Oftmals sind die Nahrungskomponenten sehr energiereich und hochwertig. Diese sind Katzenfutterstellen, Igelfutterstellen, Komposte, Mülleimer, Vogelfütterungen, weggeworfene Nahrungsreste, etc..

In den folgenden Fallbeispielen werden zwei Varianten gegenübergestellt. In der Variante 1 stehen der Jäger (m,w,d), genauer der Jagdausübungsberechtigte (Pächter) und ein von ihm beauftragter Mitjäger oder ein von ihm beauftragter und von der Unteren Jagdbehörde eingesetzter Wildtier-



# §

## Rechtsgrundlagen für die Jagdpraxis

### JAGD- UND WILDTIERMANAGEMENTGESETZ (JWMG)



Bilder: Dr. Hans-Ulrich Merz

**Die Grundlagen für die Jagdpraxis sind im Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) zu finden, das am 25. November 2014 verabschiedet wurde. Es soll hier auszugsweise wiedergegeben werden.**

#### **§ 3 Jagdrecht und Jagdausübungsrecht**

(1) Das Jagdrecht ist die ausschließliche Befugnis, auf einem bestimmten Gebiet Wildtiere im Sinne des § 7 Absatz 1 zu hegen, auf sie die Jagd auszuüben und sie sich anzueignen. Mit dem Jagdrecht ist die Pflicht zur Hege nach Maßgabe des § 5 Absatz 4 verbunden.

#### **§ 5 Wildtiermanagement, Jagd und Hege**

(1) Zum Wildtiermanagement gehören alle in diesem Gesetz näher beschriebenen Tätigkeitsbereiche und Maßnahmen, die im Hinblick auf die Ziele des Gesetzes das Vorkommen, das Verhalten und die Populationsentwicklung von Wildtieren beeinflussen oder Erkenntnisse hierüber oder zum Umgang mit Wildtieren bringen. Die Steuerung des Wildtiermanagements im Rahmen dieses Gesetzes ist eine öffentliche Aufgabe. Jagd und Hege leisten wesentliche Beiträge zum Wildtiermanagement.

(2) Zum Wildtiermanagement gehören insbesondere

1. die Wildtierforschung,
2. die Erfassung, Beobachtung und Überwachung bestimmter Wildtierarten und ihrer Lebensräume (Wildtiermonitoring),
3. die Erstellung und Umsetzung von Fachkonzepten und Fachplänen,
4. die Information und Beratung in Fragen des Umgangs mit Wildtieren.

.....

(3) Die Jagd dient der nachhaltigen Nutzung von Wildtieren und trägt insbesondere dazu bei

1. Beeinträchtigungen einer ordnungs-

gemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung zu vermeiden,

2. dem Entstehen und Ausbreiten von Tierseuchen entgegenzuwirken und

3. die biologische Vielfalt mit jagdlichen Mitteln zu erhalten und der Ausbreitung invasiver Arten entgegenzuwirken.

(4) Die Hege trägt insbesondere dazu bei

1. gesunde und stabile Populationen heimischer Wildtierarten so zu erhalten und zu entwickeln, dass sie in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts und den landeskulturellen Verhältnissen stehen

2. den Lebensraum der Wildtierarten zu erhalten und zu pflegen, dabei die biologische Vielfalt zu erhalten und zu verbessern sowie

3. den Bestand bedrohter Wildtierarten zu stabilisieren

### § 13a Stadtjägerinnen und Stadtjäger

(1) Die Gemeinde kann Stadtjägerinnen und Stadtjäger, die als solche durch die untere Jagdbehörde anerkannt sind, nach Anhörung der jagdausübungsberechtigten Person und nach Anhörung des Polizeivollzugsdienstes, einsetzen. Stadtjägerinnen und Stadtjäger haben die Aufgabe, Eigentümerinnen, Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von befriedeten Bezirken ... in Fragen des Wildtiermanagements und der Wildtiere im Sinne dieses Gesetzes in Siedlungsbereichen ..... zu beraten und zu unterstützen; sie arbeiten mit den Wildtierbeauftragten im Sinne des § 61 Absatz 1 zusammen.

(2) Mit der Anerkennung nach Absatz 1 erteilt die zuständige Jagdbehörde die Erlaubnis, im Rahmen der Einsetzung mit Zustimmung der Eigentümerinnen,

Eigentümer oder Nutzungsberechtigten der Grundflächen auf Wildtiere des Nutzungs- und Entwicklungsmanagements die Jagd im befriedeten Bezirk ... auszuüben, sofern präventive Maßnahmen keinen Erfolg versprechen oder soweit dies aus Gründen der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung oder zur Abwehr von Gefahren durch Tierseuchen erforderlich ist. Vor Aufnahme der jeweiligen Jagdausübung mit Schusswaffe ist der Polizeivollzugsdienst zu benachrichtigen. Das Aneignungsrecht hat die eingesetzte Stadtjägerin oder der eingesetzte Stadtjäger. Ein gegebenenfalls auf diesen Flächen bestehendes Jagdausübungsrecht wird mit dem Einsatz einer Stadtjägerin oder eines Stadtjägers beschränkt.

(3) Als Stadtjägerin oder Stadtjäger kann anerkannt werden, wer einen Jagdschein besitzt, der zur Jagdausübung in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt, und eine Ausbildung zur Stadtjägerin oder zum Stadtjäger absolviert hat. Die oberste Jagdbehörde wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration durch Rechtsverordnung nähere Bestimmungen zur Anerkennung und Einsetzung von Stadtjägerinnen und Stadtjägern und zu Art und Umfang der Maßnahmen des Wildtiermanagements und zur Ausübung der Jagd zu treffen.

### § 17 JWVG Jagdpacht

(1) Die Wahrnehmung des Jagdrechts in seiner Gesamtheit kann an Dritte verpachtet werden. **Die pachtende Person ist jagdausübungsberechtigte Person.** ...

(4) Der Jagdpachtvertrag ist schriftlich abzuschließen. Die Pachtdauer hat

mindestens sechs Jahre zu betragen. ....

(5) Pachtende Person darf nur sein, wer einen auf seinen Namen lautenden gültigen Jahresjagdschein besitzt und einen solchen während dreier Jagdjahre in Deutschland besessen hat. ...

(6) Die Fläche, auf der einer jagdausübungsberechtigten Person nach Absatz 3 die Wahrnehmung des Jagdrechts zusteht, ist von der unteren Jagdbehörde in den Jagdschein einzutragen.

### § 48 JWVG Wildtierschutz

(1) Die jagdausübungsberechtigten Personen können anerkannte Wildtierschützerinnen und Wildtierschützer beauftragen, in ihren Jagdrevieren die Befugnisse des § 49 (dürfen in ihrem Jagdbezirk Hunde, die erkennbar Wildtieren nachstellen und diese gefährden, mit schriftlicher Genehmigung der Ortspolizeibehörde im Einzelfall töten, wenn.....) wahrzunehmen und Aufgaben im Rahmen der Hege und des Wildtiermanagements zu übernehmen. ....

(2) Die untere Jagdbehörde erkennt eine Person auf Antrag als Wildtierschützerin oder Wildtierschützer für einen bestimmten Jagdbezirk an, wenn auf sie ein gültiger Jagdschein ausgestellt ist, sie die fachliche und persönliche Eignung besitzt und die jeweilige jagdausübungsberechtigte Person ihr Einverständnis erklärt.....

(3) Die unteren Jagdbehörden sollen mit anerkannten Wildtierschützerinnen und Wildtierschützern in deren Aufgabenbereich zusammenarbeiten. ....

Dr. Hans-Ulrich Merz,  
Frank Beutelspacher

# Junge Jäger

AUFRUF ZUR TEILNAHME AN DER REVIERÜBERGREIFENDEN  
RAUBWILD-GESELLSCHAFTSJAGD AM 30. JANUAR 2026  
- SCHWERPUNKT FUCHS UND WASCHBÄR



Bilder: Timo Böckle, Marco Heinzelmann

## Die Hegegemeinschaft 1 ging im vergangenen Jahr voran – jetzt mitmachen!

Im vergangenen Jahr hat die Hegegemeinschaft 1 erstmals ein neues Jagdkonzept erprobt: eine revierübergreifende Gesellschaftsjagd auf Raubwild, mit dem Schwerpunkt auf den Fuchs. Diese Initiative war ein voller Erfolg – nicht nur im Hinblick auf den jagdlichen Erfolg, sondern auch als starkes Signal für eine gemeinsame Hege im Landkreis Böblingen.

Auch in diesem Jahr wird diese Prädatorenbejagung wieder stattfinden, wir rufen alle Jagdpächter sowie Hegegemeinschaften im Landkreis Böblingen auf, sich an dieser gemeinschaftlichen Aktion zu beteiligen – durch eigene Reviere oder personelle Unterstützung.



**Ziel: Effektive Fuchs- und Waschbärbejagung durch revierübergreifendes Handeln**



Gerade die Bejagung des Fuchses und des Waschbären steht im Fokus: Als bedeutende Prädatoren haben diese erheblichen Einfluss auf Bodenbrüter und Niederwild. Eine koordinierte Raubwildbejagung – idealerweise zeitgleich in mehreren Revieren – erhöht die Effektivität deutlich und unterstützt den Erfolg nachhaltiger Hegeziele im gesamten Kreisgebiet.



## JUNGE JÄGER TERMINE

### Jungjäger fördern – Gemeinschaft stärken

Ein zentrales Element dieser Aktion ist zudem die Einbindung unserer Jungjägerinnen und Jungjäger bzw. der Absolventen der Jägerkurse der KJV Böblingen. Vielen von ihnen wurde im vergangenen Jahr mit dieser Aktion die Möglichkeit geboten, an ihrer ersten Gesellschaftsjagd teilzunehmen – un-

ter fachlicher Anleitung, in sicherem Rahmen und in direkter Zusammenarbeit mit erfahrenen Jägern.

Die Zuweisung der Jungjäger zu den teilnehmenden Revieren übernimmt erneut unser Jungjägerobmann Marco Heinzlmann (junge-jaeger@kjbvbb.de)

## Ablauf & Organisation



Die jeweiligen Einladungen zur Gesellschaftsjagd erfolgen durch den zuständigen Revierpächter. Gern kann dazu die neue Einladungsvorlage der KJV Böblingen für Gesellschaftsjagden auf Raubwild genutzt werden – diese ist bewährt. Die Einladungsvorlage erhalten Sie auf Anfrage direkt bei unserer KJV : info@kjbvbb.de

### **Gemeinsames Streckenlegen im PRC**

Den jagdlichen Abschluss bildet das gemeinsame Legen der Fuchsstrecke am Sonntag, den 1. Februar 2026, im Panzer-Ränge-Complex (PRC) Böblingen, auf dem Gelände der amerikanischen Streitkräfte. Dieses symbolträchtige Ereignis unterstreicht den gemeinschaftlichen Charakter der Aktion und gibt einen sichtbaren Eindruck des Erfolgs. Selbstver-

ständiglich können die einzelnen Reviere und Hegegemeinschaften die zu weit von der Stadt Böblingen entfernt sind, das legen Ihrer Strecke auch selbstständig organisieren.

### **Mitmachen lohnt sich – für Revier, Wild und Gemeinschaft**

- Setzen Sie gemeinsam mit uns ein Zeichen für nachhaltige Hege und funktionierende Jungjägerförderung.
- Bieten Sie Ihrem Revier und Ihrem Umfeld die Chance, Teil eines übergreifenden und wirkungsvollen Projekts zu sein.
- Gemeinsam sind wir erfolgreicher – für eine flächendeckende und wirksame Raubwildbejagung im Landkreis Böblingen.

Do. 04.09.2025

Stammtisch

Mi. 17.09.2025

Keiler/Hase (Mönchsbrunnen)

Do. 06.11.2025

Stammtisch

Mi. 10.12.2025

Keiler/Hase (Mönchsbrunnen)

Mi. 18.03.2026

Keiler/Hase (Mönchsbrunnen)

Mi. 17.06.2026

Keiler/Hase (Mönchsbrunnen)



# Feierlicher Jägerschlag

GELEBTE DEUTSCH-AMERIKANISCHE FREUNDSCHAFT



Bilder: Birte Frey

**Am Sonntag, den 1. Juni 2025, fand der traditionelle Jägerschlag der diesjährigen Absolventinnen und Absolventen der Jagdschule der Kreisjägerei Böblingen e.V. gemeinsam mit amerikanischen Jungjägern auf dem Gelände der Panzerkaserne in Böblingen statt. Bereits zum siebten Mal und zum vierten Mal in Kooperation mit den amerikanischen Freunden wurde diese besondere Zeremonie auf dem Gelände der U.S. Garrison abgehalten.**

Trotz angekündigtem Regen und Gewitter blieb das Wetter stabil – ein

glücklicher Umstand, der den feierlichen Rahmen unter freiem Himmel ermöglichte. Die Zeremonie wurde erstmals von Kreisjägermeister Timo Böckle geleitet, der die neuen Jägerinnen und Jäger mit den traditionellen Worten und dem symbolischen Schlag in die Reihen der Jägerschaft aufnahm.

Unterstützt wurde er dabei von Robert A. Gwinner, Deputy Garrison Commander der US Stuttgart, der in seiner Ansprache die gewachsene deutsch-amerikanische Freundschaft unter Jägerinnen und Jägern würdigte

– enger, so Gwinner, sei die Verbindung zwischen beiden Seiten nie gewesen.

Das Jagdhornbläsercorps der KJV Böblingen sorgte mit seinen Signalen für einen würdigen musikalischen Rahmen. Die jungen Jägerinnen und Jäger erhielten im Anschluss ihre Urkunden und wurden symbolisch in den Kreis der Waidkameraden aufgenommen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil klang der Abend bei einem geselligen Zusammensein mit Speis und Trank



Bilder: Birte Frey

aus. Der diesjährige Kurs zeichnete sich durch eine besonders geringe Durchfallquote und großes Engagement der Teilnehmenden aus – ein Beleg für die hohe Qualität der Ausbildung an der Jagdschule der KJV Böblingen.

ren, sondern gemeinsam mit den amerikanischen Partnern weiter mit Leben zu füllen.

Martin Weisbach



Der Jägerschlag ist ein bedeutendes Ritual innerhalb der Jägerschaft. Er steht für die bestandene jagdliche Ausbildung, aber auch für die Übernahme von Verantwortung für Wild, Natur und Jagdethik. Die Kreisjägervereinigung Böblingen freut sich, diese Tradition nicht nur zu bewah-





# Sichere und langlebige Hochsitze

RÜCKBLICK KJV-WEITERBILDUNGEN 2025



Bilder: Annette Mayer

**Das allerwichtigste zuerst: „Das Holz muss vor Witterungseinflüssen, vor allem vor Wasser und Wind, geschützt werden,“ betonte Ferdinand Mayer. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten. Diese wurden vor Ort am Objekt demonstriert und anhand von verschiedenen Fotos gezeigt.**

**Bild 1:** An vielen Beispielen, die Ferdinand Mayer auf seinen Wanderungen fotografierte, zeigte der Zimmermeister: Wasser von oben und von unten zerstört das Holz. Und hier kann dann der Wind angreifen und den geschwächten Hochsitz umwerfen.

**Bild 2:** So hat das Wasser von unten keine Chance: Auf alte Autofelgen wird ein Winkeleisen oder ein andere Strebe aufgeschweißt. Daran werden dann die Füße des Hochsitzes befestigt, mit genügend Abstand zur Erde, sodass die Bodenfeuchtigkeit nicht in das Holz aufsteigen kann. In Bondorf gibt es Hochsitze, die auf diese Weise seit 15 Jahren ohne Schäden und fast wartungsfrei sind.

**Bild 3:** So soll es nicht aussehen: Das Dach dieses Hochsitzes steht nicht weit genug über. So ist die Kanzel nicht ausreichend vor Regen geschützt. Es

sollte das Dach mindestens 30 cm überstehen, auf der Wetterseite gern mehr. Und auch die Leiter darf gern überdacht sein.

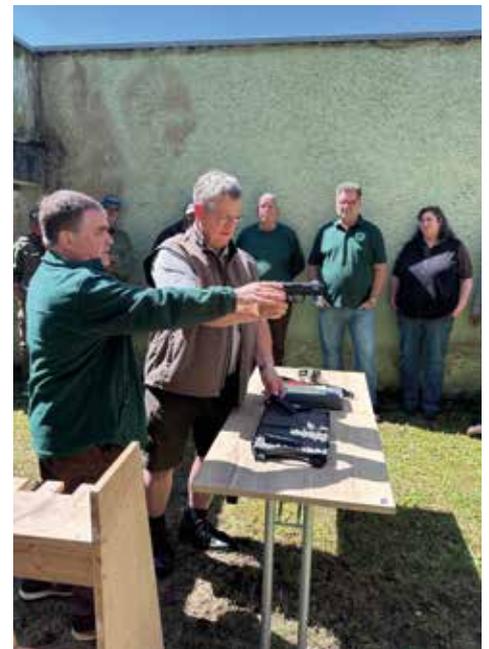
**Bild 4:** Unfälle durch brüchiges Holz vermeiden: Die unteren Stufen sind der Witterung am meisten ausgesetzt. Damit sie möglichst lange halten, sollten sie aus Hartholz sein. Hier wurde Eiche verwendet.

Annette Mayer



# Standaufsichtenschulung

RÜCKBLICK KJV-WEITERBILDUNGEN 2025



Bilder: Claus G. Kissel

**Auf unserem Schießstand sind fast 40 Jägerinnen und Jäger als Standaufsichten beauftragt. Dies umfasst neben den, für den „normalen“ Schießbetrieb beauftragten Mitgliedern auch die Schießausbilder der Jagdschule und Prüfer. Alle tun diesen Dienst gerne, freiwillig und ehrenamtlich – dazu gehört einiges an Fachwissen.**

Um hier immer auf dem neuesten Stand zu sein findet eine entsprechende Ausbildung durch Berndt Fürstenberg statt. Berndt ist Jäger seit mehr als fünf Jahrzehnten, Prüfer und vor allem ausgewiesener Fachmann im Bereich Waffen und Schießen. Wir konnten ihn

nach vier Jahren erneut gewinnen, für die KJV-BB als Mitglied, ehrenamtlich diese Schulung durchzuführen.

Selbst für einige alte Hasen war doch etwas zu lernen. Die Schulung umfasst je ca. 2 Stunden Theorie und weitere 2 Stunden Praxis. Die korrekte Bezeichnung ist die Ausbildung zur verantwortlichen Aufsichtsperson auf Schießstätten gem. § 27 WaffG i.V.m. AWaffV.

Das Ziel ist, das jeder Teilnehmer soll nach dieser Wissensvermittlung in der Lage sein, ein Schießen unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Sicherheitsvorschriften als Aufsicht oder Schießleiter durchzuführen.

ren. Das Lehrziel wurde zum Abschluss durch ein mündliches Prüfungsgespräch und eine praktische Übung überprüft und durch Urkunde bestätigt. Es umfasste folgende Themengruppen.

- Handlungssicherheit
- Aufgaben und Pflichten
- Rechte
- DJV Schießstandordnung und Schießvorschrift

Wir sagen Berndt Danke für den klasse Vortrag und vor allem den Teilnehmern, das Sie sich für die Jägervereinigung engagieren.

Claus G. Kissel



# Wildacker für Rebhuhn & Co.

RÜCKBLICK KJV-WEITERBILDUNGEN 2025



Bilder: Annette Mayer

**Im Frühjahr wurde auf Initiative der Bondorfer Jäger die ehemalige Rollbahn des Nachtkampfbomber-Flughafens aus dem 2. Weltkrieg zu einem Niederwildbiotop umgewandelt. Nicht nur Rebhühner, von denen hier jedes Jahr im Rahmen der Zählungen des Landschaftserhaltungsverbandes einige festgestellt werden, sondern auch andere Niederwildarten sollen hier wieder einen Lebensraum finden.**

Die Aktion wurde von Helmut Kayser im Rahmen Weiterbildungsveranstaltungen den interessierten Jägern vorgestellt. Bei der Rollbahn handelt

es sich um einen langen schmalen Streifen, der von der ehemaligen Bundesstraße durch die Feldflur Richtung Tailfingen führt. Zunächst wurde nur das an die Bundesstraße angrenzende breitere Stück urbar gemacht, eine Fläche von etwa 20 m Breite und 250 m Länge.

Dazu musste als erstes vielerlei Unrat entfernt werden, der sich im Laufe der Jahre angesammelt hatte. Da die Fläche auch zum Teil als Weg benutzt worden war, war sie entsprechend verdichtet.

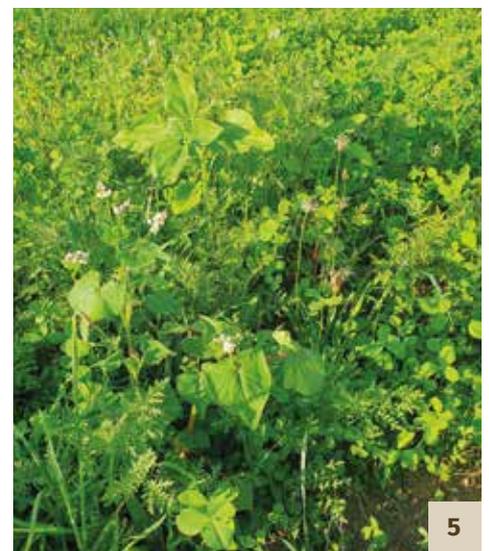
Als erstes musste er daher mit dem Grubber die verdichtete „Grasnarbe“ aufreißen, damit man überhaupt eine Art Saatbeet erhält, erklärte Kayser. Danach kam dann die Feinarbeit mit der Kreiselegge.



## Die Mischung macht's



Beim Vor-Ort-Termin demonstrierte Helmut Kayser dann das Einsäen mit dem Granulatstreuer und angebauter Wiesenegge. Eingesät wurde eine Wildäsungsmischung, die überwie-



gend aus Waldstaudenroggen (37 %), Buchweizen (29 %), Sonnenblumen (12 %) sowie Phacelia, Klee und verschiedenen Kräutern bestand. Sie wurde durch Perserklee ergänzt. Wegen der Hecken, die für Rebhühner nicht optimal sind, wird das Biotop als Wildacker bezeichnet. Trotz der nicht allzu reichlichen Niederschläge war die Fläche nach sieben Wochen grün und die Pflanzen standen zum Teil in voller Blüte. Wir Bondorfer Jäger hoffen, dass die Fläche gut angenommen wird.

Annette Mayer

**Bild 1:** Aussaat mit dem Granulatstreuer und angehängter Wiesenegge am 30. April.

**Bild 2:** Helmut Kayser hatte die Fläche vorbereitet und erklärte das weitere Vorgehen.

**Bild 3:** Die Wildäsungsmischung bietet Nahrung und Lebensraum für Niederwild und Vögel.

**Bild 4:** Mit fleißigen Helfern bereitet Helmut Kayser die Saat vor.

**Bild 5:** Nach 7 Wochen hatte sich eine blühende Pflanzengesellschaft etabliert.

# Erste-Hilfe am Hund

RÜCKBLICK KJV-WEITERBILDUNGEN 2025



Bilder: Malenka Benzinger

**Am Sonntag, den 30.03.2025 trafen sich einige Mitglieder der KJV Böblingen im Rahmen des Weiterbildungsangebotes im Ausbildungsraum am Mönchsbrunnen in Sindelfingen. Die Referentin Christin Eitel von „Christin's PetCare“ und ihr vierbeiniger Freund „Lucky“ zeigten den Teilnehmenden, wie sie im Notfall Erste-Hilfe am Hund leisten können. Es wurden unter anderem Themen wie Krankheitssymptome erkennen, in Notfallsituationen richtig reagieren, Erstversorgung von verletzten Tieren, das richtige Handling und der Transport sowie die Hausapotheke besprochen.**

Christins Tipp an alle Haustierbesitzer: „Kenne deinen Hund, sein Verhalten und seine Normwerte, um im Notfall schnell reagieren zu können. Je schneller du bemerkst, dass mit deinem Hund etwas nicht stimmt, desto schneller kannst du ihm auch helfen. Wenn dein Hund Krankheitssymptome aufweist, zögere nie und stelle deinen Hund beim Tierarzt vor, bevor es überhaupt zu einer Notfallsituation kommt.“

Christin ist seit 2002 mit Leib und Seele Tierärzthelferin und seit 2020 bei der Tierrettung Schönbuch im ak-

tiven Dienst. Neben der Arbeit beim Tierarzt schult sie die Tierrettungsstationen im medizinischen Bereich und gibt Erste-Hilfe-Kurse für Tierbesitzer. Die Kurse beinhalten sowohl den theoretischen Lernstoff als auch praktische Inhalte. Als Erste Hilfe-Maßnahmen stellte sie zwei Blöcke vor, das ABC-Schema und die TAPS-Regel.

Malenka Benzinger

## ABC-Schema

### A tmung

1. Atemwege freilegen
2. Die Zunge des Tieres leicht nach vorne ziehen
3. Den Kopf des Tieres leicht überstrecken

*Die Atmung sollte wieder einsetzten. Falls nicht, Beatmung beginnen!*

### B eatmung beginnen

1. Drücke das Maul zu (Zunge darf nicht heraushängen)
2. Lege deinen Mund auf die Nasenlöcher
3. Blase kräftig (je nach Größe) und konstant Luft in die Nase, bis sich der Brustkorb ausdehnt
4. Wiederhole den Vorgang 2-5 x

### C irculation in Gang bringen (Herzmassage)

*Ist kein Herzschlag fühlbar muss sofort mit der Herzmassage begonnen werden!*

1. Hund auf die rechte Seite legen
2. Knie so hin, dass der Hund an deinen Knien liegt und mit dem Rücken zu dir zeigt
3. Lege deine Hände übereinander mit durchgestreckten Armen zwischen dem Ellenbogen und der 3.-6. Rippe auf den Brustkorb des Hundes
4. Herzmassage rhythmisch ausführen (z.B. Highway to Hell von ACDC)  
5x drücken / 2x beatmen
5. Puls und Atmung nach 4 Runden überprüfen, falls kein Erfolg Herz-Lungen-Wiederbelebung fortführen

## TAPS-Regel

### T emperatur

*Normwerte: 37,5°C - 39°C*

*Untertemperatur: Hinweis auf Herz-Kreislaufprobleme oder Schock*

*Übertemperatur: Hinweis auf Infektionskrankheit oder Hitzschlag*

### A tmung

*Normwerte Atemfrequenz: 20-30x/min*

### P uls

*Lässt sich am besten an der Innenseite des Oberschenkels ertasten*

*Normwerte: 60-129 Schläge/min (Stresspuls bis 200 Schläge/min möglich)*

### S chleimhäute

*Normalzustand: rosa (blassrosa) und feucht*

*Kapillarfüllungszeit 2 Sekunden*

## Die Hausapotheke

- Zeckenzange bzw. Pinzette
- Fieberthermometer mit elastischer Spitze
- Elastische Binde/Mullbinden
- Dreiecktuch
- Brandwundenpäckchen
- Selbstklebender Verband
- Schere mit abgerundeter Spitze
- Notfalltropfen
- Kohletabletten oder Dysticum (bei Vergiftungserscheinungen)
- Sofort-Kälte-Kompressen
- Frischhaltefolie (zum Umwickeln offener Verletzungen des Bauchraums)

*WICHTIG! Der unsachgemäße Gebrauch von Medikamenten, die nicht extra für das Tier bestimmt sind, kann zu schweren Nebenwirkungen und Schäden führen.*





## LERNORT NATUR

# Mit Kindern Lebensräume gestalten



## BETREUUNG VON NISTKÄSTEN

Bilder: Heico Scheeff

**Hartmut Egeler, Jagdpächter aus Gäufelden und Lernort-Natur-Beauftragter der Kreisjägersvereinigung Böblingen, betreut seit über zwei Jahren mit dem Waldkindergarten Öschelbronn die dort im Waldstück um den Waldkindergarten aufgehängten Nistkästen. Immer im Herbst kommt Hartmut Egeler mit Leiter und Spatel in den Waldkindergarten Öschelbronn, um mit den Kindern die Nistkästen zu reinigen.**

### Unerwartete Bewohner

Im letzten Jahr wurden die Kinder bei der Nistkastenreinigung überrascht: Zwei Siebenschäfer hatten es sich in einem der Nistkästen gemütlich gemacht und in einem weiteren hatten Wespen ihr Nest gebaut. Drei Nistkästen wurden leider leer vorgefunden. Die Freude bei den Kindern war groß, als diesen Herbst in sechs Nistkästen Vogelnester entdeckt wurden. Die Nistkästen wurden ausgeräumt und ausgefegt und so zum Brüten für das nächste Jahr vorbereitet. Drei Nistkäs-



## WALDKINDERGARTEN GÄUFELDEN-ÖSCHELBRONN

Bilder: Heico Scheeff

ten waren auch dieses Mal unbewohnt. Daraufhin hat Hartmut Egeler die Einfluglöcher vergrößert; jetzt können die Meisen leichter ein- und ausfliegen. Alle Kinder sind nun gespannt, ob in diesem Jahr die Nistkästen bezogen werden.



### Unterstützung durch Sparkasse und Gemeinde



Im Februar 2025 hat die Kreissparkasse Nebringen eine Spende über 250 Euro für weitere Nistkästen bereitgestellt. Die Gemeinde hat

21 Nistkästen und 10 Fledermauskästen für die gemeindlichen Kindergärten in Gäufelden zur Verfügung gestellt. Auch im Garten des neuen Kindergartens in Gäufelden-Nebringen wurden unter Anleitung von Hartmut Egeler bereits Nistkästen und Fledermauskästen an Masten aufgestellt. Durch die fachliche Betreuung von Hartmut Egeler findet dieses Nistkasten-Projekt besonders bei den Kindern, aber auch bei der Gemeindeverwaltung Gäufelden eine große Zustimmung.

Heico Scheeff



## LERNORT NATUR

# Ein Erlebnis nicht nur für Kinder



## WALD UND WILD KENNENLERNEN

Bilder: privat

**Am Freitag, 23. Mai 2025, lud der Stadtteilarbeitskreis Rauher Kapf erneut zu einem besonderen Walderlebnis ein. Start und Ziel war das Evangelische Gemeindezentrum Rauher Kapf.**

Wer an diesem Freitag, von 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Rauhen Kapf unterwegs war, wurde auf dem Parkplatz vor dem Evangelischen Gemeindezentrum von einer großen Wildschweinrotte und einem hübschen Lagerfeuer begrüßt. Jäger Utz Derichsweiler war mit dem „LENA-Mobil“, der rollenden Waldschule der Kreisjägersvereinigung Böblingen, vor Ort. Kinder und Familien konnten unter seiner Anleitung die heimische Tier- und Pflanzenwelt

entdecken. Los ging die Entdeckertour für die interessierte Kinderschar direkt am Parkplatz. So versteckten sich im angrenzenden Gebüsch schon etliche Wildtiere.

Vom Steinmarder bis zum Eichelhäher war alles dabei. Auf dem gemeinsamen Spaziergang stellte Utz Derichsweiler noch etliche Waldbewohner in Lebensgröße und zum Anfassen vor. Was für ein herrlich weiches Fell so ein Waschbär doch hat.



## MIT DEM LENA-MOBIL

Bilder: privat

### Manche Tiere sind nicht nur putzig

Beim „Biologieunterricht vor Ort“ lernten die Kinder und Eltern viel über das Verhalten der Tiere, was sie fressen und warum so ein Waschbär nicht nur putzig anzuschauen ist, sondern auch Probleme im Wald verursacht. Der Lernort Natur Waldrundgang war eine spannende Zeit nicht nur für die zahlreichen Kinder. Klein und Groß konnten die Erfahrung machen, wie wichtig es ist, auch in Zukunft achtsam mit dem Wald und seinen Bewohnern umzugehen.

Zurück am Gemeindehaus wurde die Gruppe von Frau Derichsweiler mit Stockbrotteig und Nutella am Lagerfeuer in Empfang genommen. Beim gemeinsamen Stockbrotgrillen klangen die schönen Erlebnisse noch lange nach.

Parallel hatten ältere Besucher\*innen die Möglichkeit den Wald und seine Besonderheiten bei einem Rundgang mit Förster Paul Erbacher zu erleben.

Senta Hagmayer-Berner



Eventuelle Änderungen werden im Internet unter [www.kjvbb.de](http://www.kjvbb.de) -> Termine bzw. in der aktuellen Zeitschrift „Jagd in Baden-Württemberg“ bekannt gegeben.



## HEGERING I

Böblingen

Stammtisch jeden Sonntag ab 11 Uhr im Gansseestüble in Böblingen

## HEGERING II

Sindelfingen



17.07.2025 19.00 Uhr  
**Stammtisch**  
 in der Gaststätte  
 „An den Buchen“, Magstadt

19.02.2026 19.00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung,**  
 in der Gaststätte  
 „An den Buchen“, Magstadt

16.08. - 23.08.2025  
**Allianz fürs Niederwild:  
 Prädatorenwoche**

26.03.2026  
**Stammtisch 19.00 Uhr**  
**„Wildtierschützer“,**  
 in der Gaststätte  
 „Adler“, in Aidlingen

25.09.2025  
**Stammtisch 19.00 Uhr**  
 in der Gaststätte  
 „Adler“, in Aidlingen

23.04.2026  
**Paul-Stürner-Gedächtnis-**  
**schießen, Mönchsbrunnen**

23.10.2025  
**Schießkino Steinenbronn**

21.05.2026 19.00 Uhr  
**Stammtisch**  
**„Fallenjagd, Installation**  
**in der Praxis,**  
 in der Gaststätte  
 „An den Buchen“, Magstadt

20.11.2025 19.00 Uhr  
**Stammtisch**  
 in der Gaststätte  
 „An den Buchen“, Magstadt

25.06.2026  
**Stammtisch 19.00 Uhr**  
**„Lieblingssitz“**  
 in der Gaststätte  
 „Adler“, in Aidlingen

24.01. - 31.01.2026  
**Allianz fürs Niederwild:  
 Prädatorenwoche**



**Bei Umzug,  
 Lagerung &  
 Hochsitzen  
 Derichsweiler:**  
 Tel:  
 07031/81708-0

# Hegering 2 sieht die Hegeringe als Vermittler

## ERFAHRUNGSAUSTAUSCH UND KONTAKTPFLEGE

Bild: Arne Hettrich



Dr. Hans-Ulrich Merz  
Hegeringleiter HR 2

Bild: Arne Hettrich



Wolfgang Müller  
Stv. Hegeringleiter HR 2

Die Feststellung, dass es für die eine oder andere Hegeringleitung keine Kandidaten gibt, könnte ein Hinweis sein, dass eigentlich gar kein Bedarf für Hegeringe besteht. Das sehen wir - Hegeringleiter Dr. Hans-Ulrich Merz, Stellvertreter Wolfgang Müller jeweils seit 2019 – anders. Die Rolle von Unterorganisationen in Vereinen ist in erster Linie immer die Nähe zu den Mitgliedern, um den engeren Kontakt untereinander zu ermöglichen.

Der ‚Hauptverein‘, also in unserem Fall die KJV, hat vielfältige Funktionen, von der Vertretung der Interessen nach außen (übergeordnete Strukturen, Lobbyismus), Budgetierung, Schulung, Veranstaltungen, die alle Mitglieder ansprechen, Infoplattform und vieles mehr.

### Warum werden Hegeringe in der KJV gebraucht?

Unterstrukturen, hier Hegeringe, müssen Gruppierungen schaffen, die persönliche Kontakte zu anderen Mitgliedern herstellen. Dazu gehört eine gewisse Regelmäßigkeit der Treffen und eine überschaubare Größe. Die Mitglie-

der sind in der Regel in Revieren im Bereich des Hegerings aktiv. Unser übergeordnetes Ziel ist es deshalb, regelmäßige Kontakte zu organisieren, die Treffen dabei mit aktuellen, interessanten Themen zu gestalten. Die Treffen sollen nicht in Konkurrenz zu Fortbildungsveranstaltungen der KJV stehen. Der Schwerpunkt ist der Austausch, die Meinungsbildung und Beiträge aller Teilnehmer. Schießübungen (Stand oder Kino) können in der Gruppengröße auch gut organisiert werden.

Wir sind überzeugt, dass diese Kontakte notwendig sind um einen gewissen Zusammenhalt der Jäger untereinander zu erreichen. Konkurrenz, Eigenbrötlerei tun der Jägerschaft und dem Erscheinungsbild der Jagd in der allgemeinen Wahrnehmung nicht gut. Unterschiedliche Meinungen und Herangehensweisen sind immer interessant, schließlich wollen wir ja alle weiter lernen. Informationen zu Neuerungen jeglicher Art müssen besprochen werden.

Dr. Hans-Ulrich Merz,  
Wolfgang Müller

## HEGERING II

*Prädatoren in Schach halten*

## EINBAU VON LEBENDFANGFALLEN IN DER PRAXIS



Bild Utz Derichsweiler



Bild: Fotolia

**Die Zunahme von Prädatoren wie Marder, Fuchs und Waschbär machen die Fallenjagd immer notwendiger. Die Häufung von Meldungen über räudige Füchse und von Marder- und Waschbärschäden im Siedlungsraum unterstreichen die Problematik. Nachdem wir im vergangenen Jahr das Grundsätzliche zur Fallenjagd erläutert haben, wollen wir nun stärker in die Praxis einsteigen, nämlich die Installation verschiedener Fallensysteme.**

Wir planen am Donnerstag, 21. Mai 2026 zum Thema „Fallenjagd, Installation in der Praxis“ im Restaurant „An den Buchen“ Magstadt dazu nochmals

Theorie und wollen den praktischen Teil an einem der folgenden Samstage durchführen. Dazu suchen wir Reviere, die die Fallenjagd planen/intensivieren wollen und in denen eine Falle geplant ist. Diese wird dann in einer gemeinsamen Aktion eingebaut. Am besten wäre es, wenn wir welche hätten, wo man die Fallen teileingebaut / verblendet anschauen könnte. Dann kann man gut die Zwangswechsel und Probleme beim Verblenden aufzeigen.

Zu Fördermöglichkeiten verweisen wir auf <https://www.landesjagdverband.de/projekte/allianz-fuer-niederwild/fallenfoerderung-niederwild>.

**FALLENJAGD-REVIERE  
GESUCHT**

Wer Interesse oder bereits Fallen in Betrieb hat, möge sich bitte beim Hegeringleiter unter [hr2@kjbvbb.de](mailto:hr2@kjbvbb.de) bis Ende Januar 2026 melden.

Dr. Hans-Ulrich Merz,  
Frank Beutelspacher

## HEGERING II

# Der letzte Hirsch

NACH FAST 100 JAHREN ZURÜCK IN DER ALTEN HEIMAT



Bilder: Dr. Hans-Ulrich Merz

**In Magstadt kam vor fast 100 Jahren der letzte Rothirsch zur Strecke (vgl. JP 87). Es hieß „so um 1927“, belegt mit einem Bild (Bild 1) der stolzen an der Erlegung beteiligten Personen.**

Lange Zeit war unklar, wer ihn erlegt hat und wann genau. Nun ist allerdings der wohl allerletzte Hirsch, der in Magstadt erlegt wurde, aufgetaucht. Ein kleines Schild an der Trophäe weist J. Reichenecker als stolzen Erleger aus. Gefallen ist der Hirsch am 30.11.1928 in Magstadt.

Jetzt ist er wieder zurück, gut erhalten und hat einen Ehrenplatz im Hei-

matmuseum in Magstadt bekommen. Bei der Räumung eines Wohnhauses wurde das gute Stück entdeckt und von den Eigentümern dem Heimatgeschichtsverein in Magstadt angetragen. Dafür ganz herzlichen Dank. Auch wenn das Trägerpräparat gewaltige Ausmaße hat, fand sich noch ein Plätzchen in den engen Räumen des Museums und wurde so der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

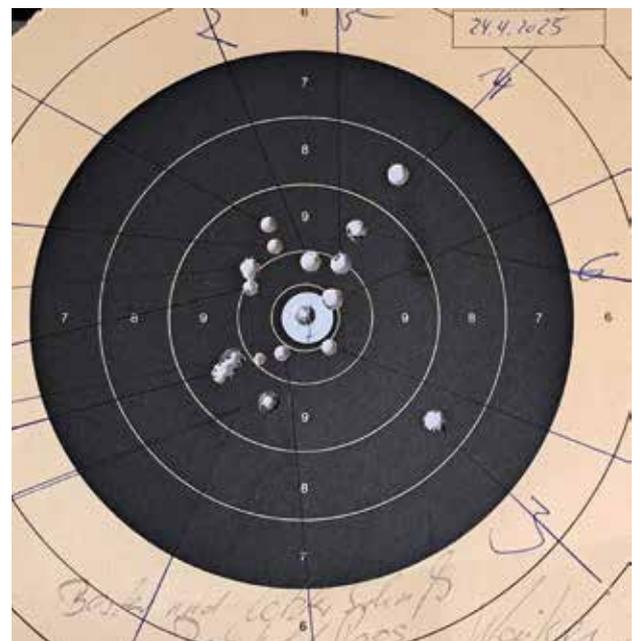
Dr. Hans-Ulrich Merz



## HEGERING II

*Paul-Stürner-Gedächtnisschießen*

WAFFEN EINSCHIESSEN IN UNGEZWUNGENEM UMFELD



Bilder: Dr. Hans-Ulrich Merz

**Paul Stürner hat sich lange Jahre im Vorstand und insbesondere um das Schießwesen bei der Kreisjägersvereinigung Böblingen verdient gemacht. Er war unter anderem tätig als Stellvertretender Leiter des Jagdlichen Schießwesens, als Leiter des Jagdlichen Schießwesens von 1979-1982, als Organisationsleiter und als Stellvertretender KJM. Außerdem engagierte er sich in der Jägerprüfungskommission für das Fach Waffenkunde.**

Das jährliche Paul-Stürner-Gedächtnisschießen des Hegerings II wurde ursprünglich eingeführt, um die Waffen vor Beginn der Jagdzeit anzuschließen

und ggf. auch einzuschließen, wenn der Kontrollschuss daneben ging. Angesichts der vielfältigen Trainingsmöglichkeiten auf dem Schießstand am Mönchsbrunnen wäre das zwar heute nicht unbedingt notwendig. Es ist aber immer noch eine gute Gelegenheit, in ungezwungenem Umfeld seine Waffe einzuschließen und dabei auch die Hilfe der anwesenden Spezialisten (muss ich bei Hochschuss nach links oder rechts drehen, müssen bei einer kombinierten Waffe alle Läufe geladen werden?) in Anspruch nehmen zu können. Wenn alles passt, wird ein Schuss auf die „Wettkampfscheibe“ abgegeben. Mit etwas Glück sitzt der

Schuss dann genau in der Mitte. Der glückliche Schütze (mwd) erhält dann bei der nächsten Hauptversammlung des Hegerings eine ansehnliche Ehrenscheibe.

Dr. Hans-Ulrich Merz

**WIR FREUEN UNS  
IMMER ÜBER EINE REGE  
TEILNAHME.  
NEUE GESICHTER SIND  
JEDERZEIT HERZLICH  
WILLKOMMEN.**

# Hegering 3 stellt sich vor

## MEHR KONTAKTE PFLEGEN

Bild: Arne Hettrich



Christian Renz  
Hegeringleiter HR 3

Bild privat



Philipp Hannes  
Stv. Hegeringleiter HR 3

Wir begrüßen alle Jäger und Jagdinteressierten aus dem Hegeringgebiet, egal ob ihr euch im Hegering einbringen möchtet oder einfach nur gerne dabei seid. Wer ist neu in der Nachbarschaft? Was treibt uns Jäger so um? Hier erfährt man es und hier pflegt man gute Bekanntschaften und lernt neue Leute kennen.

Wir treffen uns regelmäßig zu Stammtischen, gemeinsamem Schießen oder Wanderungen. Wer Lust hat dabei zu sein, findet alle Informationen auf der Homepage der KJV BB oder in der Jägerpost. Gerne stehen euch Christian Renz (HR-Leiter) oder Philipp Hannes (stellv. HR-Leiter) für eure Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Christian Renz

## HEGERING

Herrenberg



19.10.2025 ab 10:30 Uhr  
**Hegeringstammtisch**  
in der Taube in Nufringen

14.12.2025 ab 16:30 Uhr  
**Waldweihnacht mit den  
Jagdhornbläsern**  
an der Jahnhütte auf dem  
Alten Rain in Herrenberg

08.02.2026 ab 10:30 Uhr  
**Hegeringstammtisch**  
in der Taube in Nufringen

11.03.2026 ab 18:30 Uhr  
**Hegeringversammlung**  
im Kerzenstüble in Gärtringen

19.04.2026 ab 10:30 Uhr  
**Hegeringstammtisch**  
in der Taube in Nufringen

# HEGERING IV

Schönbuchlichtung

IV

19.09.2025 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

07.11.2025 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

06.03.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

07.10.2025 19.00 Uhr  
**Schießkino EUROSHOT**  
 19.00 - 22.00 Uhr  
 (Anmeldung bitte beim HRL)

05.12.2025 19.00 Uhr  
**Weihnachtsfeier mit Partner**  
 (Anmeldung bitte beim HRL)  
 Hotel Krone, Steinenbronn

17.04.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

16.10.2025 19.00 Uhr  
**Schießkino EUROSHOT**  
 19.00 - 22.00 Uhr  
 (Anmeldung bitte beim HRL)

09.01.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend & Jahresauftakt**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

08.05.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

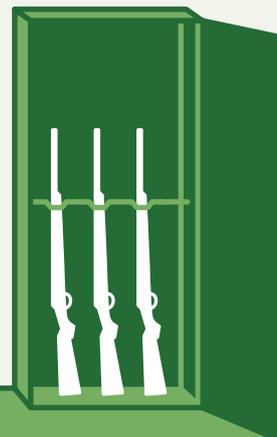
17.10.2025 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

06.02.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

12.06.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn



WAFFENSCHRANK.COM



info@waffenschrank.com | Tel: 0711-75 88 688 - 0

ALLES SICHER AUFBEWAHRT.

# Hegering 5 stellt sich vor

## VERSTÄNDNIS DURCH DIALOG

Der Hegering 5 Oberes Gäu umfasst die Gemeinden Bondorf, Gäufelden (Nebringen, Öschelbronn, Tailfingen), Jettingen (Ober- und Unterjettingen) mit 75 Hegeringmitgliedern. In den letzten Monaten haben wir unseren Hegering-Veranstaltungen durch ein abwechslungsreiches Programmangebot ein neues Format verliehen, was unsere Mitglieder mit ihrer zahlreichen Teilnahme an den Veranstaltungen bekräftigt haben.

### Erfahrungsaustausch und Geselligkeit

Uns ist es wichtig, im ständigen Dialog mit den Hegeringmitgliedern zu sein. Das kann das persönliche Gespräch oder der monatlichen Stammtischen, aber auch die Sach- und Fachvorträge, die im Hegering durchgeführt werden. Die Waffenhandhabung gehört selbstverständlich auch dazu, ob im Schützenverein Bondorf auf der 100 m-Bahn oder beim Wurfscheibenschießen auf dem eigenen Schießstand in Öschelbronn. Die Geselligkeit kommt bei keiner Veranstaltung zu kurz.

### Dialog mit der Bevölkerung

Wir, der Hegering 5, sehen uns als Bindeglied bzw. Ansprechpartner zur Bevölkerung in unserer Region. Im Frühjahr hatten wir ein Gespräch zum Rebhuhnprogramm mit dem Gäufeldener Bürgermeister Benjamin Schmid. Sein Schlusssatz in unserem Gespräch war: Nur durch den Dialog wächst das Verständnis in der Bevölkerung für die Jagd, den Naturschutz und für die Brut und Setzzeiten des Wildes. Er wird zukünftig den von uns geführten Dialog mit der Bevölkerung umfänglich unterstützen. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass einige unserer Hegeringmitglieder bereits in den Kindergärten und Grundschulen den Kindern das Weidwerk umfänglich vermitteln.

Der Hegering 5 freut sich schon heute, die Jahreshauptversammlung am 14. März 2026 in Bondorf für Euch, die Mitglieder und Ehrengäste der Kreisjägersvereinigung Böblingen ausrichten zu dürfen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Heico Scheeff, Tobias Schäberle

## HEGERING

Oberes Gäu



20.09.2025 14.00 Uhr  
Wurfscheibenschießen,  
ehemaliger Steinbruch  
in Gäufelden-Öschelbronn

09.10.2025 20:00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

21.11.2025 20:00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

11.12.2025 20:00 Uhr  
Hegering-Stammtisch  
& Jahresabschluss

02.01.2026 – 10.01.2026  
Artenschutzwoche

11.01.2026 10:00 Uhr  
Hegering-Stammtisch,  
Gasthof Sonne,  
Gäufelden-Tailfingen

14.02.2026 20:00 Uhr  
Versammlung vom Hegering 5  
und der Hegegemeinschaft  
„Oberes Gäu“

14.03.2026 10:00 Uhr  
Aufbau Jahreshaupt-  
versammlung 2026 der KJV BB  
Gäuhalde Bondorf

09.04.2026 20.00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

14.05.2026 20:00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

11.06.2026 20:00 Uhr  
Hegering-Stammtisch



# Hörnerklang

## DES JAGDHORNBLÄSERCORPS BÖBLINGEN



Peter Nonnenmacher | Obmann Bläser, Simone Liebscher | Stv. Obfrau Bläser

Bild: Arne Hettrich

### Auf folgenden Veranstaltungen trifft ihr das Jagdhornbläsercorps Böblingen:

07.09.2025

Jäger-, Bauern- und Forstfest  
Rutesheim

15.09.2025

Start des Bläser - Anfängerkurses,  
zu dem alle Interessierten herzlich  
eingeladen sind.

19.09.2025

Jägerschlag bei der Waidmanufaktur

28.09.2025

Keilerfest

05.10.2025

Familihtag „Herbstwirbeln“  
Schloß Waldenbuch

19.11.2025

Weihnachtsmarkt Ehningen

14.12.2025

Waldweihnacht Jahnütte Herrenberg

17.05.2026

Musiktage Herrenberg

14.06.2026

Landesbläserwettbewerb Rottenburg

## TERMINE

### JUNGLÄSERKURS

#### Du möchtest Teil von uns werden?

Am 15. September startet ein neuer Kurs für Jungbläser, montags ab 19.15 Uhr am Schützenhaus Ehningen.

Du spielst bereits Jagdhorn oder hast Erfahrung an der Trompete? Dann bist Du herzlich eingeladen, unsere Hauptgruppe zu unterstützen. Wir proben jeden Montagabend ab 20 Uhr. Mit den Parforcehörnern in Es proben wir immer donnerstags ab 20 Uhr.

Bei Interesse meldet euch gerne unter [jagdhorn@kjbvbb.de](mailto:jagdhorn@kjbvbb.de).

### WALDWEIHNACHT

Am 14. Dezember 2025, dem dritten Advent, wird es wieder eine Waldweihnacht geben.

Der Hegering 3 und die Jagdhornbläser werden für musikalischen Klang und gemütliche Atmosphäre an der Jahnütte in Herrenberg sorgen. Details folgen über Homepage und andere Medien.





JAGDHUNDE

Deutscher Jagdterrier

RASSEPORTRAIT

Die planmäßige Zucht des Deutschen Jagdterriers begann in den 1920er-Jahren in Deutschland. Ziel war es, einen robusten, leistungsstarken und vielseitigen Jagdgebrauchshund zu schaffen, der in erster Linie für die Arbeit unter der Erde, aber auch bei Nachsuchen, Apportier- und Stöberarbeiten überzeugt. Von Beginn an wurde auf jagdliche Leistung und Wesen selektiert – optische Merkmale spielten eine untergeordnete Rolle.

Wesen und Charakter

Der Deutsche Jagdterrier ist temperamentvoll, mutig, ausdauernd, arbeitsfreudig und gleichzeitig führig sowie umgänglich. Er zeigt ausgeprägte Wild- und Raubwildschärfe, Spur- und Fährtenlaut sowie eine hohe Wasserfreude. Trotz seiner Eigenständigkeit bindet er sich eng an seinen Führer und ist im Alltag ein angenehmer Begleiter, sofern er jagdlich ausgelastet

ist. Die Zucht erfolgt ausschließlich für aktive Jäger.

Verwendung

Der DJT ist ein echter Allrounder im Jagdeinsatz:

- Stöberarbeit: Auf Niederwild und Schalenwild, insbesondere Schwarzwild, solo oder in gemischten Gruppen
- Wasserarbeit: Stöbern im Schilf, Apportieren von Wasserwild
- Apportieren: Kanin, Fasan, Rebhuhn, Taube u.a.
- Schweißarbeit: Riemenarbeit, Hetzen und Stellen
- Bauarbeit: Einsatz unter der Erde auf Fuchs und Dachs
- Begleiter bei Ansitz & Pirsch: Alltagsjagdhund

Diese vielseitige Einsetzbarkeit macht ihn mit klarer Führung und jagdlicher Aufgabe zu einem Leistungsfähigen und zuverlässigen Partner auf der Jagd.

Erfahrungsbericht

Interview mit Steffen Benzinger mit DJT Georg vom Teuberschlag

**JägerPost:** Weshalb hast du dich für einen Deutschen Jagdterrier entschieden?

**Steffen Benzinger:** Ich komme ursprünglich aus dem Vorstehhundelager und bin als Verbandsrichter mit vielen Rassen vertraut. Mein jagdlicher Alltagsbegleiter war bis letztes Jahr der Kleine Münsterländer Bexter, unterstützt bei der Flintenjagd von unserer Labradorhündin Franzi. Bexter führte ich als vielseitig eingesetzten Vollgebrauchshund, er war aber bei Drückjagden vor allem auf die Schweißarbeit spezialisiert. Ich selbst gehe bei Drückjagden gerne als Hundeführer durchs Treiben. Also suchte ich dafür einen zusätzlichen, verlässlich spurlauten Hund. Terrier haben mich durch ihre Arbeit im Trei-





Bilder: Steffen Benzinger

ben beeindruckt, gerade in unserem Heckengäurevier, wo Vorstehhunde in dichten Hecken oft nicht durchkommen. Gleichzeitig sollte der Hund jedoch hochläufig genug sein, um sich auch in schwierigem Gelände gut zu bewegen, und apportierfreudig, damit er auch bei der Flintenjagd eingesetzt werden kann. So kam im letzten Sommer der DJT Georg zu uns. Nach dem frühzeitigen Tod meines Münsterländers ist seine Vielseitigkeit nun umso mehr gefragt.

**JägerPost:** Wie hat sich Georg bei euch eingelebt und welche Unterschiede hast du gerade am Anfang im Vergleich zu anderen Rassen gesehen?

**Steffen Benzinger:** Zuerst war ich erstaunt, wie klein so ein DJT-Welpe mit acht Wochen ist. Anfangs hatte ich fast Angst, versehentlich auf ihn zu treten. Aber Georg hat sich sehr schnell und vollkommen selbstverständlich eingefügt. Er und unsere Labradorhündin sind ein Herz und eine Seele, wobei sie ihn vermutlich manchmal gerne kurzzeitig ausschalten wollen würde.

Das enorme Selbstbewusstsein bei einem so jungen Hund hat mich wirklich beeindruckt. Auch Wasser war von Anfang an kein Thema – ohne nachzudenken ist er direkt selbständig in die offene Wasserfläche geschwommen. Ich finde, das ist etwas, das den DJT von anderen Rassen unterscheidet:

Sie machen einfach mal und denken dann später darüber nach.

**JägerPost:** Wie lief die Ausbildung im ersten Jahr bisher ab?

**Steffen Benzinger:** Nach der Stubbendressur folgte erstes Apportiertraining. Georg war stets lernfreudig und arbeitswillig. Jagdlich begannen wir mit Fährtenarbeit, bevor wir uns im Frühjahr auf die Zuchtprüfung 1 und 2 des DJT-Clubs vorbereitet haben. Dort wurden unter anderem das Wesen, Schussfestigkeit, Hasenspur, Wasserfreude und Bauarbeit geprüft sowie Form- und Haarwert beurteilt. Die meisten Fächer kannte ich bereits von anderen Rassen. Die Bauarbeit war jedoch komplettes Neuland für mich. Deshalb waren vor allem die Übungstage an der Schliefanlage äußerst interessant und extrem lehrreich. Darüber hinaus haben wir bereits das Saugatter Louisgarde besucht, um ihn auf die kommenden Drückjagden vorzubereiten.

Trotz seiner ausgeprägten Lernfreude und Arbeitsbereitschaft zeigt sich Georg mitunter sehr stur und eigenwillig. Die Ausbildung erfordert daher ein hohes Maß an Geduld, Klarheit und Konsequenz.

**JägerPost:** Wie verhält sich dein Hund außerhalb des Jagdeinsatzes – zum Beispiel zuhause oder im Alltag?

**Steffen Benzinger:** In unserem Familien- und Freundeskreis leben sehr viele Hunde. Im Alltag musste er sich daher von Anfang an in diverse Rudel integrieren, was problemlos funktionierte. Im Büro ist er nach kurzer Eingewöhnung und deutlichem Klartstellen der "Büroregeln" mittlerweile ein völlig unkomplizierter Begleiter geworden, den man fast nie bemerkt. Auch auf Reisen – ob ins Allgäu, nach Österreich, Holland, Frankreich oder Norwegen – lief er bisher einfach mit. Diese Anpassungsfähigkeit gepaart mit seinem total gefestigten Wesen ist wirklich angenehm und machen den Alltag mit ihm sehr unkompliziert.

**JägerPost:** Welches Fazit kannst du bis jetzt ziehen und was steht in naher Zukunft bei euch so an?

**Steffen Benzinger:** Ich bin bisher sehr zufrieden mit Georg und freue mich auf viele gemeinsame jagdliche Erlebnisse, die vor uns liegen. Seine bisherige Leistung an Fuchs und Schwarzwild waren sehr vielversprechend. Ab August stand die Lockjagd auf Krähen an, wo seine geringe Größe im engen Schirm sicher von Vorteil war. Im Herbst beginnt dann die Drückjagd auf Schalenwild und die Raubwildjagd, wo wir vor allem in den dichten Schwarzdornhecken unseres Reviers aktiv werden wollen.



Bilder: Steffen Benzinger

Auch prüfungstechnisch ist noch einiges geplant. Neben GP, VPS und VSWP wollen wir weitere Herausforderungen angehen.

Mit einem DJT bekommt man einen kleinen, vielseitigen Vollblutjäger mit enormem Antrieb und Arbeitsfreude. Diese kleinen "Arbeitsmaschinen" gehören aus meiner Sicht ausschließlich in aktive Jägerhände und brauchen eine Aufgabe und eine klare Führung. Ich bin überzeugt, mit dem DJT die richtige Entscheidung getroffen zu

haben. Geplant war es, ein Gespann aus Vorstehhund und Terrier zu führen. Georg deckt zwar alle anfallenden jagdlichen Aufgaben in unseren Revieren ab, den Traum des "Vorsterher-Terrier-Duos" werde ich mir aber trotzdem noch erfüllen.

Malenka Benzinger

Quellen: DJT-Club e. V., [www.djt-club.de](http://www.djt-club.de), eigene Erfahrungen des Hundeführers



## TERMINE

August 2026  
(Beginn nach Meldestand)  
Welpenkurs

KONTAKT Karin Schock:  
[welpen@kjbvbb.de](mailto:welpen@kjbvbb.de)

## KONTAKT NACHSUCHEFÜHRER

Sybille Zimmermann  
aus Sindelfingen  
BGS Rüde Yockel  
Kontakt: 0177 29 94 692

Markus Klas  
aus Sindelfingen  
mit BGS Hündin Holly  
Kontakt: 0173 34 14 156

Tobias Binmöller  
aus Weil im Schönbuch  
mit BGS Rüde Lenus  
Kontakt: 0177 78 33 639

Manuel Scheible  
aus Ehningen-Mauren  
mit BGS Rüde Hannes  
Kontakt: 0157 84 67 93 29

## FCI - RASSESTANDARDS

### DEUTSCHER JAGDTERRIER (DJT)

FCI-Standard Nr. 103,  
Gruppe 3 – Terrier,  
Sektion 1 (hochläufige Terrier)

**Größe:**  
33–40 cm Widerristhöhe

**Gewicht:**  
ca. 7,5–10 kg

**Fell:**  
Glatthaar oder Rauhaar, dicht  
und hart

**Farbe:**  
Schwarz, dunkelbraun oder  
schwarzgrau meliert mit lohfar-  
benen Abzeichen (Augenbrauen,  
Fang, Brust, Läufe, After); kleine  
weiße Abzeichen an Brust oder  
Zehen sind zulässig



# Auf Pirsch nach den besten Preisen

## RABATTAKTION FÜR JÄGERPOST-LESER

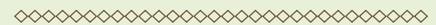


Ab sofort lohnt sich ein scharfer Blick in jede Ausgabe der Jägerpost doppelt: In jeder Ausgabe erwartet Euch eine besondere Vorteilaktion, exklusiv für Mitglieder der Kreisjägersvereinigung Böblingen.



### 25% RABATT

Auf das gesamte Sortiment an funktionaler Jagdbekleidung der Firma Jagdstolz!



**Und so geht's:** Einfach den QR-Code ([www.jagdstolz-shop.com](http://www.jagdstolz-shop.com)) scannen, online shoppen und vor der Bezahlung Euren Rabattcode - KJVBB25 - eingeben.

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER



QR-CODE

[www.jagdstolz-shop.com](http://www.jagdstolz-shop.com)





NEU

# KJV-Böblingen - Patches

## RABATTAKTION FÜR JÄGERPOST-LESER

Viel Spaß und Weidmannsheil beim Stöbern, Entdecken und Einkaufen im Jagdstolz-Shop und im Shop der KJV Böblingen – freut Euch schon jetzt auf die nächste Aktion in der kommenden JägerPost! Waidmannsheil

Timo Böckle

NEU

**Ganz neu - nur bei uns und ab sofort auf dem Schießstand sowie bei unseren Veranstaltungen im KJV-Shop erhältlich:**

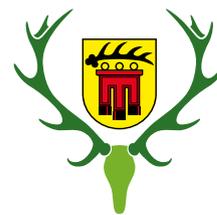
Unsere KJV-Böblingen-Patches – hochwertig gefertigt in 3D-Optik und mit Klettfläche zur Befestigung an Kleidung, Rucksäcken oder jeder anderen geeigneten Ausrüstung. Das edle KJV-Logo – ein Bekenntnis zu deiner Mitgliedschaft in unserem großartigen Verein und zu deinem Einsatz für Wild, Wald und Natur. Preis: 4 € pro Stück.

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER



# KJV Böblingen - einfach anziehend

Polos, Jacken & Anstecknadeln - jetzt erhältlich



KreisJägerVereinigung  
Böblingen



Bild: Klaus Schmadalla

## AKTION Schießstand



Mit dem Kauf der Polos, Jacken & Anstecknadeln habt Ihr nicht nur tolle Outfits – Ihr tragt auch noch aktiv zum Unterhalt unseres Schießstandes bei. Von dem Kaufpreis werden bei Kleidungsstücken 5 Euro, bei Anstecknadeln 2 Euro direkt für die Instandhaltungsarbeiten verwendet. Der Erlös aus dem Shop wird direkt für den Unterhalt der Anlage verwendet.

Die KJV bedankt sich bei allen Unterstützern!

## HIER erhältlich: Schießstand Mönchsbrunnen

Beim Zeugwart Klaus Racz an den  
KJV Schießterminen auf dem Keilerstand.

Kontakt:  
zeugwart@kjbvbb.de  
Tel. 0175 | 48 90 201

Die Artikel finden Sie auf der Website unter:  
[www.kjbvbb.de/merchandise](http://www.kjbvbb.de/merchandise)

# Für die Jägerin

## 11 CLASSIC POLO Damen olive 22,00 Euro

Größen: M, L,  
Feines Piqué-Polohemd mit gestrickten Bündchen. Doppelt gearbeitete Nähte und farblich passende Knöpfe. 100% Baumwolle



1



2

## 21 SPRAY-SHIRT Damen dusty-olive 22,00 Euro

Größen: S, M, L, XL, XXL  
Dieses T-Shirt lebt von seiner Optik, denn die Farbe wurde hier nicht eingefärbt, sondern aufgesprüht. 100% Baumwolle

## 31 V T-SHIRT Damen 20,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Elastischer, weicher Single-Jersey für eine perfekte Passform. Figurbetonender Schnitt mit Seitennaht. 95% Baumwolle, 5% Elasthan



3



4

## 41 LONG-SLEEVE Damen 25,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Komfort T-Shirt aus weicher, dehnbarer Baumwolle, Rundhalsausschnitt und taillierter Schnittform. 100% Baumwolle

## 51 MICROFLEECE WESTE Damen 35,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Praktische Weste aus pflegeleichtem Microfleece. Sportlich, taillierte Form mit 2 Seitentaschen. 100% Polyester



5



6

## 61 MICROFLEECE JACKE Damen 40,00 Euro

Größe M, L, XL, XXL  
Leichte Jacke aus pflegeleichtem Microfleece. Hochwertiger Anti-Pilling-Microfleece mit besonders weicher Oberfläche. Tailliert geschnitten mit 2 Seitentaschen. 100% Polyester

# Für den Jäger

**7 I CLASSIC POLO Herren olive oder braun** 25,00Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Feines Piqué-Polohemd mit gestrickten Bündchen. Doppelt gearbeitete Nähte und farblich passende Knöpfe. 100% Baumwolle



**8 I FULL-ZIP-FLEECE Herren dunkelgrün** 35,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Aus pflegeleichtem Anti-Pilling-Fleece für Damen und Herren. Grober Reißverschluss (Full-Zip) in Jackenfarbe sowie praktische Einschubtaschen mit Reißverschluss.

100% Polyester



**9 I FULL-ZIP-FLEECE Herren braun** 40,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Aus pflegeleichtem Anti-Pilling-Fleece für Damen und Herren. Grober Reißverschluss (Full-Zip) in Jackenfarbe sowie praktische Einschubtaschen mit Reißverschluss.

100% Polyester

**10 I HALF-ZIP Herren braun** 40,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Half-Zip Shirt mit Stehkragen und Reißverschluss. Strapazierfähige, pflegeleichte Baumwoll/Polyester-Mischung, Innenseite angeraut. 70% Baumwolle, 30% Polyester.



**11 I SOFTSHELL WESTE Herren oliv** 60,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Sportliche Weste mit 3-lagigem Softshell-material. Microfleecefutter, wind- und wasserdichte TPU Membran (5.000 mm Wassersäule), atmungsaktiv, fleecegefütterter Stehkragen, 2 gezippte verdeckte Seitentaschen, vertikale Brusttasche, Kordelzug am Saum zur Weitenregulierung. 95% Polyester, 5% Elasthan

# Für Hut, Brust & Auto:

**12 | HIGH VIZ CAP grün** 12,00 Euro  
Größe: oneseize

**13 | HIGH VIZ CAP braun** 12,00 Euro  
Größe: oneseize

**14 | SANDWICH CAP oliv** 12,00 Euro  
Größe: oneseize

**15 | KNITTED CAP orange** 12,00 Euro  
Größe: oneseize

**AKTION** 30,00 Euro  
**Drei verschiedene Kappen nach Wahl**

**16 | WINTER X-TUBE orange** 12,00 Euro  
Größe: oneseize  
Winter-Schlauchschal mit Reflexstreifen.  
Innen angenehm warmer Fleece, außen  
elastischer Jersey. 100% Polyester

**17 | ANSTECKNADEL 100 Jahre** 5,00 Euro  
Historische 100 Jahre Nadel in gold, 18x25 mm  
mit Klemmverschluss

**18 | ANSTECKNADEL mit Nadel** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 22 mm mit Schriftzug  
und mit Vorstecknadel

**19 | ANSTECKNADEL mit Pin** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 22 mm mit Schriftzug  
und mit Klemmverschluss (Pin)

**20 | ANSTECKNADEL - 2 mit Pin** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 18 mm  
mit Klemmverschluss (Pin)

**21 | AUTOAUFKLEBER** je 1,00 Euro  
Nasskleber 10 x 10 cm



12 | 13



14



15



16



17



18



19



20



21



# JÄGER POST

*für Mitglieder & Jagdinteressierte*

Liebe gewerbetreibende Mitglieder und Jagdfreunde,

mit einer Auflage von 1.500 Stück (ca. 68-80 Seiten Umfang) wird die JägerPost der Kreisjägereivereinigung Böblingen e.V. zweimal jährlich an alle Mitglieder sowie an jedes Kreis-, Land-, und Bundestagsmitglied sowie Bürgermeister im Landkreis Böblingen und weitere ausgewählte Multiplikatoren verschickt.

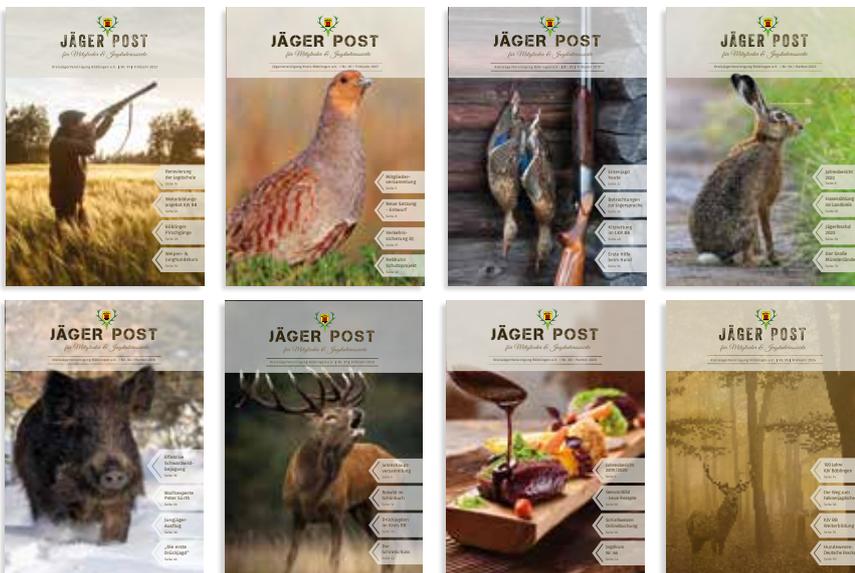
Profitieren auch Sie davon und präsentieren Sie Ihr Gewerbe zielgruppenorientiert mit einer Anzeige oder Beilage in einer der nächsten Ausgaben.

**Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten und lassen Ihnen die Unterlagen zukommen.**

**KONTAKT:**

Schatzmeister Rico Studer, E-Mail: [schatzmeister@kjvbb.de](mailto:schatzmeister@kjvbb.de)

Presseobmann Martin Weisbach, E-Mail: [medien@kjvbb.de](mailto:medien@kjvbb.de)



**ANZEIGENFORMATE**



## WERBEANZEIGEN in der JägerPost

**Anzeige** ab 100 € \*

Die Anzeigenpreise richten sich nach der Größe der Anzeige. Gerne senden wir Ihnen die detaillierte Preisübersicht zu.



## BEILEGER in der JägerPost

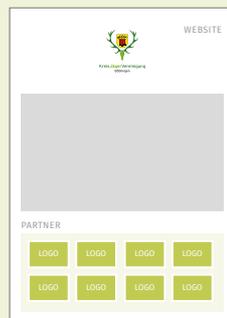
**Beileger** 200 € \*  
je Blatt



## LOGOPRÄSENZ auf der Website

**Je JägerPost-Laufzeit** 60 € \*  
(ca. 6 Monate)

Ab sofort bieten wir unseren Werbepartnern der JägerPost exklusiv die Möglichkeit ihr Logo auf der Startseite der Kreisjägervereinigung Böblingen ([www.kjvbb.de](http://www.kjvbb.de)) zu platzieren und so von unserer Reichweite zu profitieren. Das Logo wird direkt mit der Partner-Website verlinkt.



Dieses Angebot gilt nur für Werbepartner der JägerPost. Die Logos werden bis zur jeweils nächsten Ausgabe der JägerPost (ca. 6 Monate) auf der Website präsent sein.

\* Preise sind Nettopreise  
zzgl. Umsatzsteuer 19%

Bei Buchung von vier Ausgaben im Voraus (Zeitraum zwei Jahre) werden 10% Nachlass pro Ausgabe gewährt. Die Preise enthalten keine MwSt, da wir aufgrund unserer Gemeinnützigkeit nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind.

### WEITERE INFOS UNTER:

[www.kjvbb.de/unser-verein/jaegerpost/jaegerpost-mediadaten](http://www.kjvbb.de/unser-verein/jaegerpost/jaegerpost-mediadaten)

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER (V.i.S.d.P.):

Kreisjägervereinigung Böblingen e.V.

### VORSITZENDER:

Kreisjägermeister Timo Böckle

Mercedesstraße 6

71139 Ehningen

Tel. 07034 | 93 70 80

<http://www.kjvbb.de>

Registernummer: VR 240305

Amtsgericht Stuttgart

### REDAKTION:

Claus Kissel, Team JägerPost

### LEKTORAT:

Annette Mayer

### LAYOUT, DESIGN & GRAFIKEN:

© Julia Döttling ARTWORX

Roßwiesenstr. 6 | 72135 Dettenhausen

[printdesign-jule@web.de](mailto:printdesign-jule@web.de)

### TITELBILD:

© AdobeStock / HLPhoto

### ERSCHEINUNGSWEISE:

zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)

Auflage: 1.500 Exemplare

**JÄGERPOST**   
**FRÜHJAHR 2026**

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die bei dieser Ausgabe mitgewirkt haben. Für die nächste Ausgabe ist der Redaktionsschluss am:

**09. November 2025**

**Wir geben Ihnen Zeit zum  
Jagen, Hegen & Pflegen**



** **DERICHS  
WEILER****

**UMZÜGE LAGERUNG SERVICES**

***Bitte empfehlen Sie uns weiter.  
Waidmann's Dank!  
Ihre Familie Derichsweiler***

**www.derichsweiler.com  
Telefon: 07031 81708-0  
Kolumbusstr. 13 · 71063 Sindelfingen**